

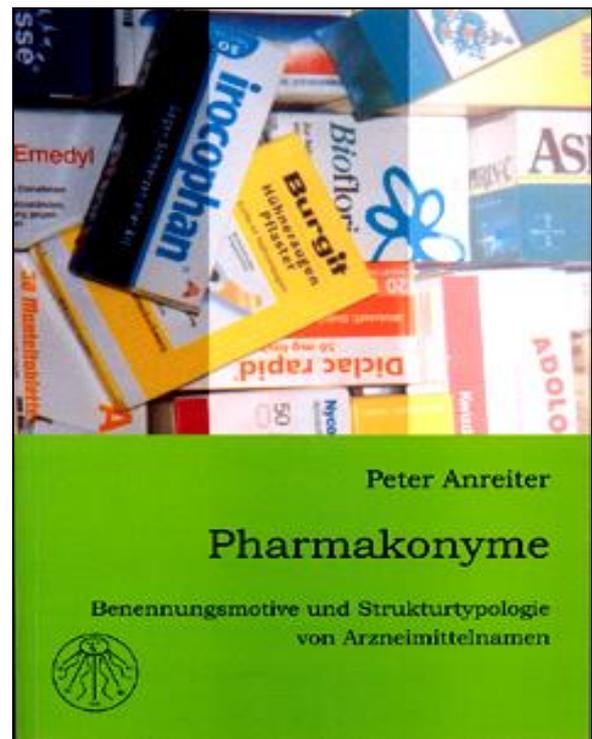
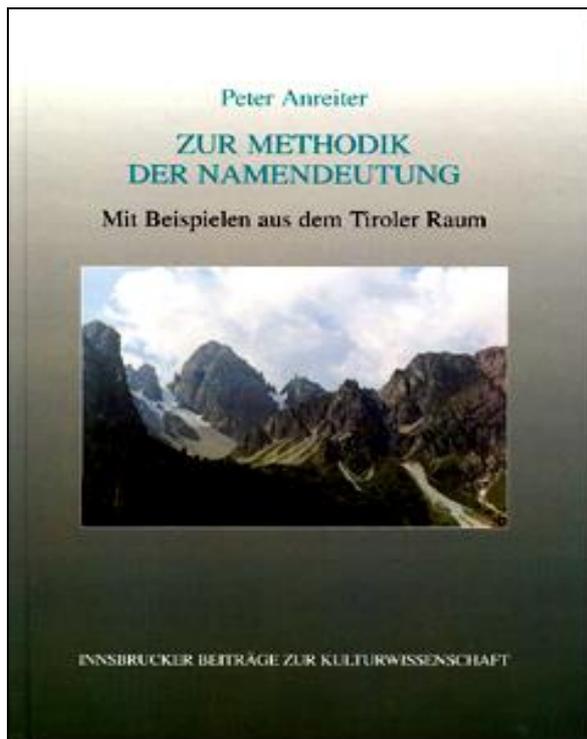
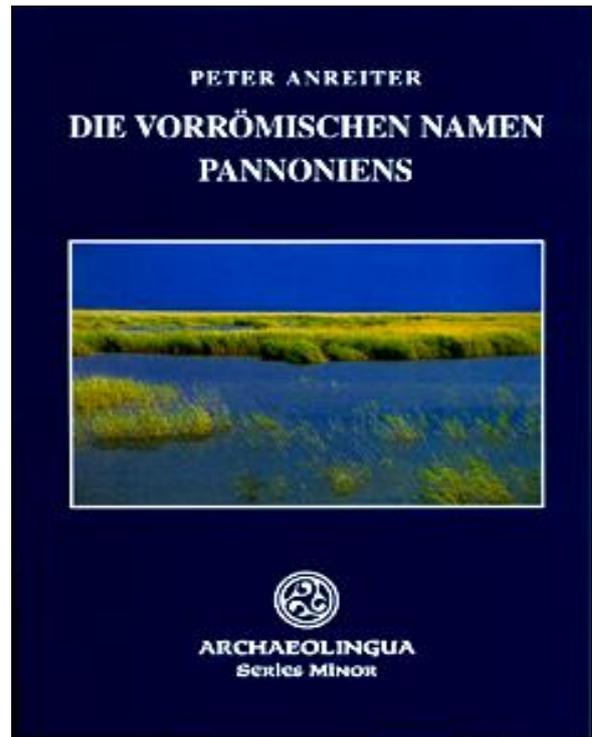
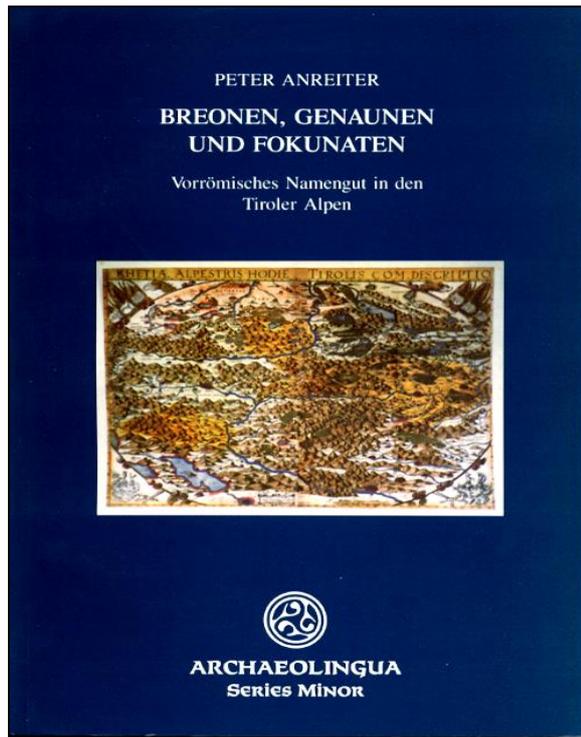
Veröffentlichungen

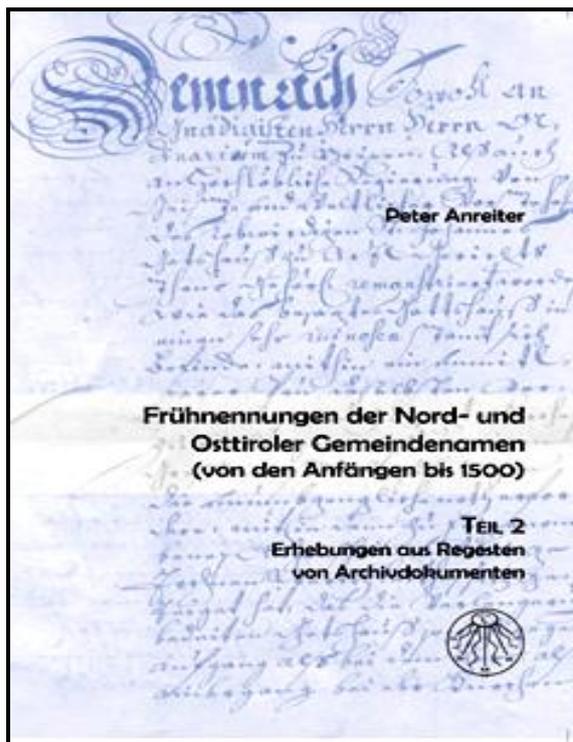
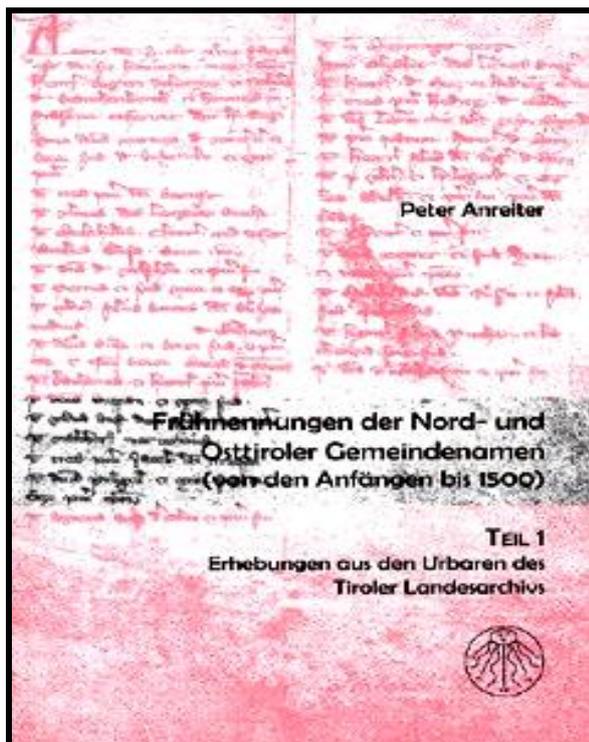
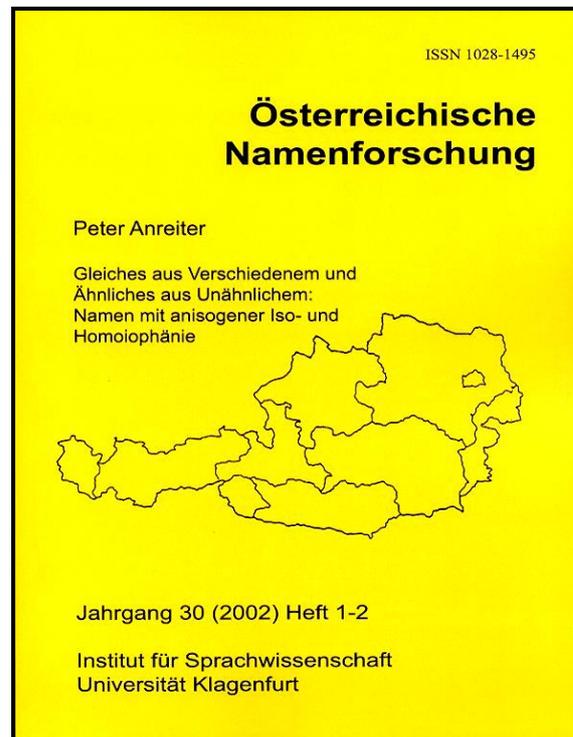
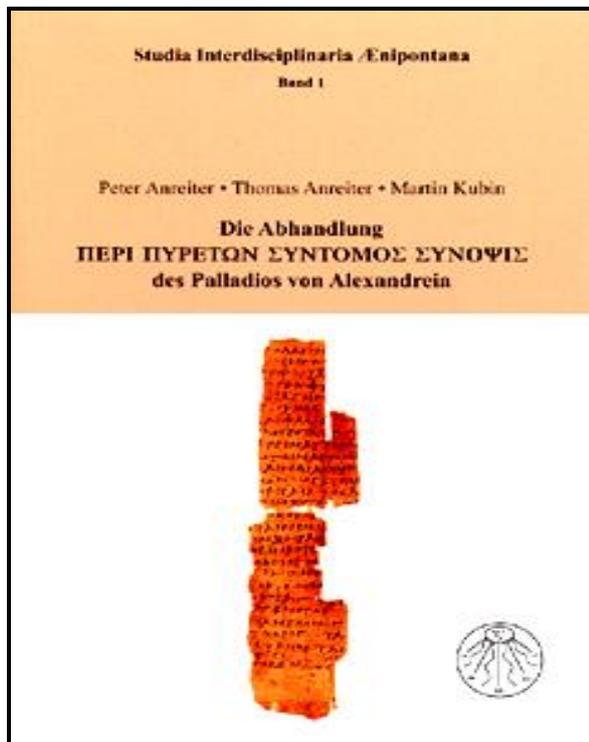
1. Bücher / Selbständige Schriften

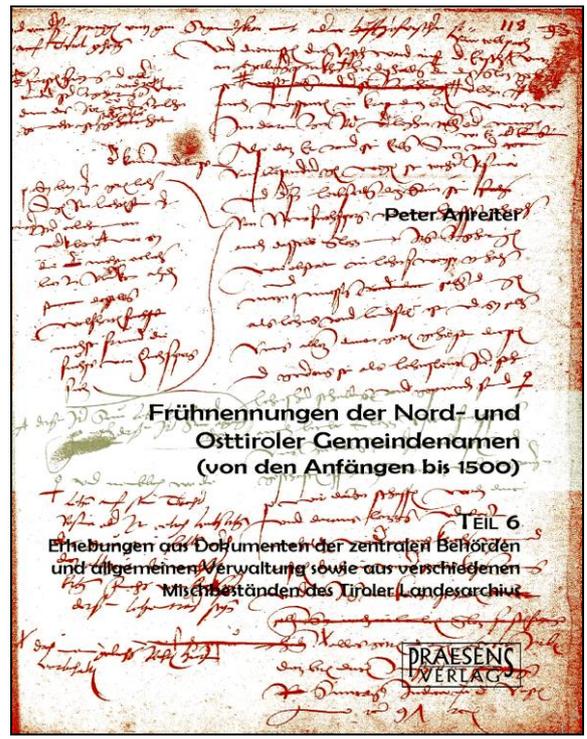
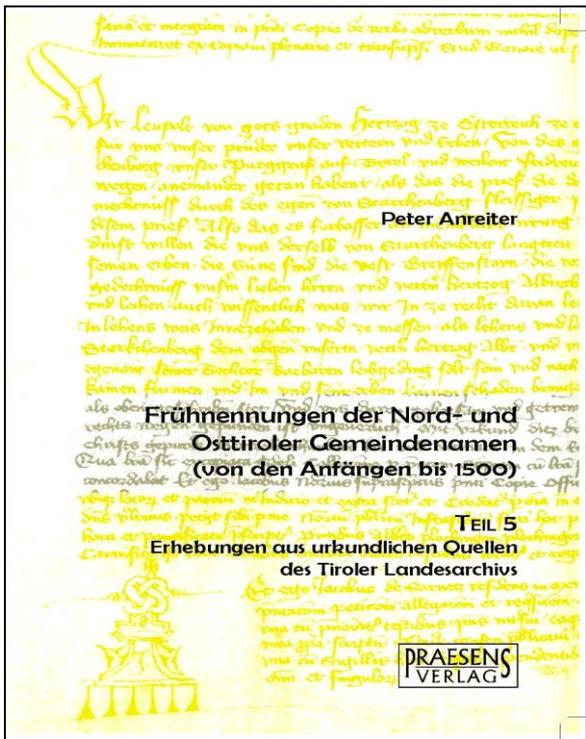
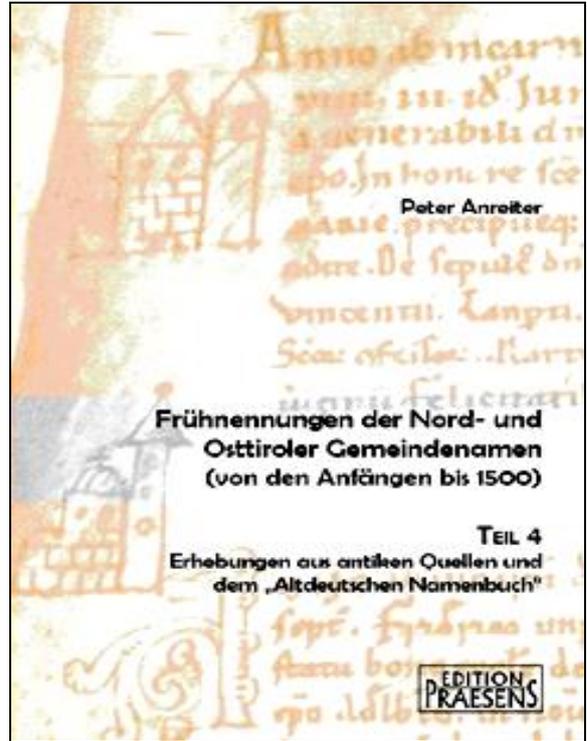
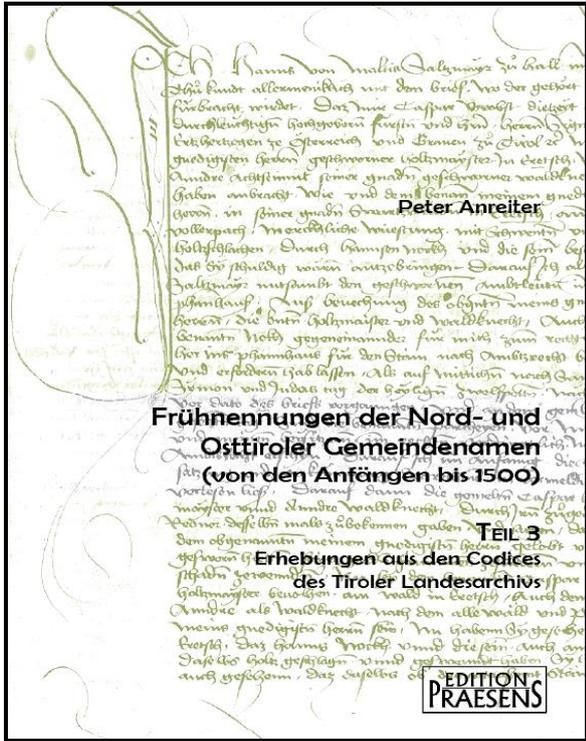
1. 1984 *Bemerkungen zu den Reflexen indogermanischer Dentale im Tocharischen*, Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 42, Innsbruck.
2. 1987 ΕΡΥΣΙΠΠΕΛΑΣ. *Der „Rotlauf“ aus der Sicht antiker Ärzte*, Scientia – Schriftenreihe der Innsbrucker Gesellschaft zur Pflege der Einzelwissenschaften und interdisziplinären Forschung 5, Innsbruck.
3. 1987 *Rückläufiges Wörterbuch des Bibelgotischen. Ein Entwurf*, Innsbruck.
4. 1989 *Rückläufiges Wörterbuch des Altsächsischen*, Veröffentlichungen der Innsbrucker Kommission zur computergestützten Erstellung linguistischer Hilfsmittel 1, Innsbruck.
5. 1991 *Zur Permeabilität von Superstratfiltern*, Scientia – Schriftenreihe der Innsbrucker Gesellschaft zur Pflege der Einzelwissenschaften und interdisziplinären Forschung 24, Innsbruck.
6. 1993 *Substratviskosität und Superstratpermeabilität. Zum Nachleben keltischer Appellativa in den romanischen Sprachen*, Innsbruck (Habilitationsschrift).
7. 1995 *Mengenlehre und Linguistik*, Scientia – Schriftenreihe der Innsbrucker Gesellschaft zur Pflege der Einzelwissenschaften und interdisziplinären Forschung 38, Innsbruck.
8. 1996 *Keltische Namen in Nordtirol*, Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft, Vorträge und Kleinere Schriften 65, Innsbruck.
9. 1997 *Breonen, Genaunen und Fokunaten*, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 99 (Archaeolingua, Series Minor 9), Budapest.
10. 1997 *Zur Methodik der Namendeutung (mit Beispielen aus dem Tiroler Raum)*, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 101, Innsbruck.
11. 2001 *Die vorrömischen Namen Pannoniens*, Archaeolingua, Series minor 15, Budapest.
12. 2002 *Außerferner Namen und ihre Geschichte*. (Skriptum als Arbeitsgrundlage für die „Namenkundliche Tagung des Arbeitskreises für Bairische Namenforschung“ [Klagenfurt, 20.-21. September 2002]).
13. 2002 *Pharmakonyme. Strukturtypologie und Benennungsmotive von Arzneimittelnamen*, Wien.

14. 2003 Gemeinsam mit Thomas ANREITER & Martin KUBIN: *Die Abhandlung ΠΕΡΙ ΠΥΡΕΤΩΝ ΣΥΝΤΟΜΟΣ ΣΥΝΟΨΙΣ des Palladios von Alexandria*, *Studia Interdisciplinaria Ænipontana* 1, Wien.
15. 2003 *Gleiches aus Verschiedenem und Ähnliches aus Unähnlichem: Namen mit anisogener Iso- und Homoiophänie*, *Österreichische Namenforschung*, Jahrgang 30 (2002), Heft 1-2, Wien.
16. 2004 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500)*, Teil 1: *Erhebungen aus den Urbaren des Tiroler Landesarchivs*, Wien.
17. 2004 Gemeinsam mit Elisabeth MAIRHOFER & Helmut WEINBERGER, *Die Namen der Karnischen Alpen. Teil II: Tiroler Anteil (vom Pustertal bis Steinkarspitz). Herausgegeben von Peter Anreiter (im Rahmen eines Interreg-Projektes „Lesachtal – Tiroler Gailtal – Comelico – Sappada [Pladen]: Sprachwissenschaftliche, namenkundliche und volkskundliche Aspekte“)*, Wien.
18. 2004 Gemeinsam mit Theresa HOHENAUER & Claudia POSCH: *Heraldik und Onomastik. Tiroler Gemeindenamen und ihre Versinnbildlichung in den Gemeindewappen*, *Studia Interdisciplinaria Ænipontana* 2, Wien.
19. 2004 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500)*, Teil 2: *Erhebungen aus Regesten von Archivdokumenten*, Wien.
20. 2004 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500)*, Teil 3: *Erhebungen aus den Codices des Tiroler Landesarchivs*, Wien.
21. 2005 *Frühnennungen der Tiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500)*, Teil 4: *Erhebungen aus antiken Quellen und dem „Altdeutschen Namenbuch“*, Wien.
22. 2005 Gemeinsam mit Wolfgang MEID: *Heilpflanzen und Heilsprüche. Zeugnisse gallischer Sprache bei Marcellus von Bordeaux. Linguistische und pharmakologische Aspekte*, *Studia Interdisciplinaria Ænipontana* 4, Wien.
23. 2006 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500)*, Teil 5: *Erhebungen aus urkundlichen Quellen*, Wien.
24. 2006 Gemeinsam mit Alexander ENDER: *Vom Nutzen umfangreicher onymischer Belegsammlungen*, *Innsbrucker Beiträge zur Onomastik* 3, Wien.

25. 2006 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500), Teil 6: Erhebungen aus Dokumenten der zentralen Behörden und allgemeinen Verwaltung sowie aus verschiedenen Mischbeständen des Tiroler Landesarchivs, Wien.*
26. 2009 Gemeinsam mit Christian CHAPMAN & Gerhard RAMPL: *Die Gemeindenamen Tirols. Herkunft und Bedeutung*, Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs 17, Innsbruck.
27. 2010 *Historische Belege zu Kalser Namen*, Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 8, Wien.
28. 2013 *Erstnennungen österreichischer Namen in den Urkunden und Traditionen bayerischer Klöster*, Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 11, Wien.
29. 2014 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500), Teil 7: Erhebungen aus dem Internet-Archiv MONASTERIUM*, Wien.
30. 2015 *Sinnbezirke der ältest bezeugten slawischen Namen in Österreich*, Wien.
31. 2016 *Nordtiroler Namen keltischer Herkunft*, Wien.
32. 2016 *Die frühesten Erwähnungen der Namen des Kalser Tales*, Wien.
33. 2018 *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen (von den Anfängen bis 1500), Teil 8: Erhebungen aus dem Internet-Archiv MONASTERIUM II*, Wien.
34. 2019 *Studia Onomastica*, Wien.
35. 2020 *Namenkundliche Aufsätze*, Wien.
36. 2020 *Onomastische Untersuchungen*, Wien.



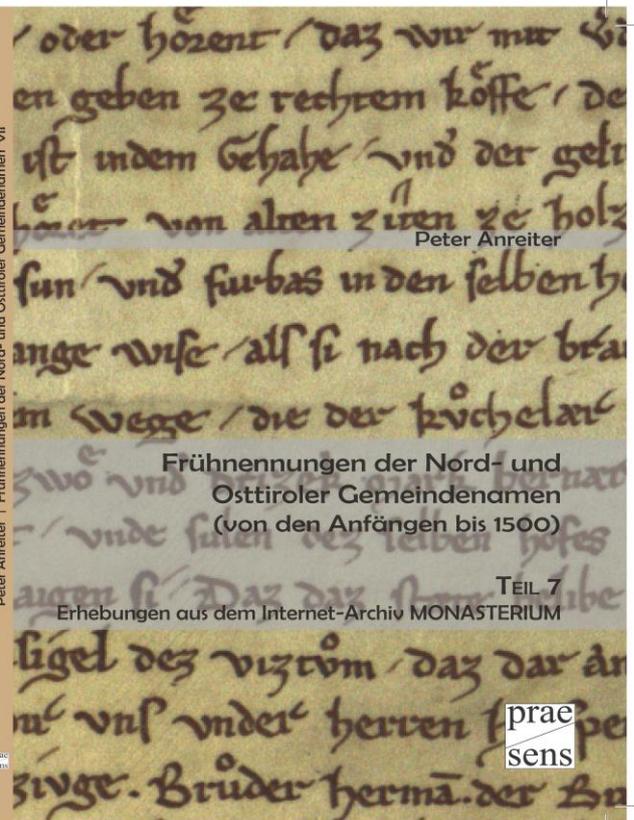




Über die Internet-Adresse <http://www.monasterium.net/> kann man ein virtuelles Archiv betreten, in welchem über 250.000 historische europäische Urkunden in eingescannter Form „lagern“, wobei die Kollektion ständig erweitert wird. (Nähere Angaben zu diesem äußerst verdienstvollen internationalen Großprojekt unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Monasterium> [mit weiteren Links]).

Für unser Projekt, das die Erfassung der frühesten Belege der Tiroler Gemeinamen – und zwar von den Anfängen bis 1500 – zum Gegenstand hat, ist diese Internet-Kollektion von unschätzbarem Wert. So konnten nun die relevanten Urkunden folgender Archive eingearbeitet werden: Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien (Erzstift Salzburg; Domkapitel Salzburg); Stiftsarchiv Stams; Bayerisches Hauptstaatsarchiv München (Kloster Frauenchiemsee; Hochstift Brixen); Archiv der Erzbischofe Salzburg; Kärntner Landesarchiv Klagenfurt (Allgemeine Urkundensreihe); Archiv der Tiroler Franziskanerprovinz Hall in Tirol; Stiftsarchiv Admont; Vorarlberger Landesarchiv; Salzburger Landesarchiv; Deutschordenszentralarchiv Wien; Finanz- und Hofkammerarchiv Wien.

Mit diesem Band ist die Erhebung der frühesten Nennungen der Tiroler Gemeinamen (vorerst) abgeschlossen.



Peter Anreiter | Frühennungen der Nord- und Osttiroler Gemeinamen VII

isbn 978-3-7069-0798-9

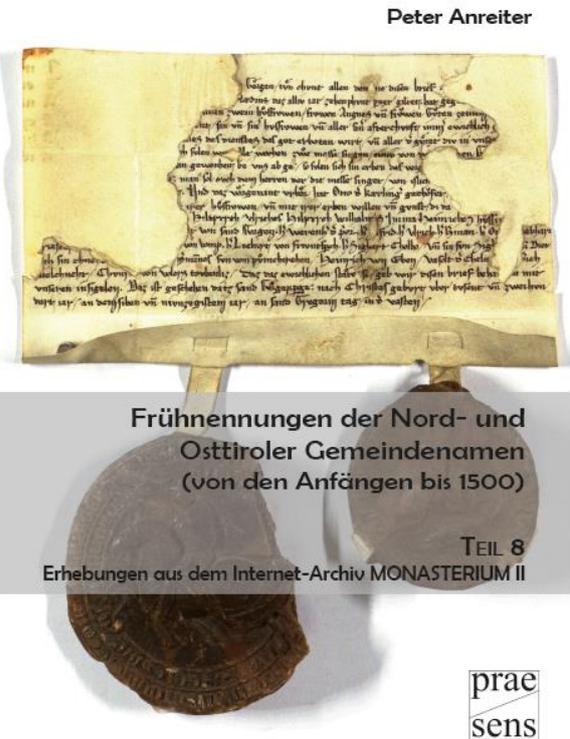


www.praesens.at

Als Teil 7 der Reihe „Frühennungen der Nord- und Osttiroler Gemeinamen (von den Anfängen bis 1500)“ erschien im Jahre 2014 die Abhandlung „Erhebungen aus dem Internet-Archiv MONASTERIUM“ (Wien, Praesens Verlag). Da die Bearbeiter dieser Kollektion die Archivbestände ständig erweitern und aktualisieren, war nun ein Ergänzungsband nötig geworden. (Es ist das erklärte Ziel von MONASTERIUM, „dieses Archiv stets auszubauen, verfügbar zu halten und auch mit anderen historischen Online-Ressourcen zu vernetzen“; <http://icar-us.eu/cooperation/online-portals/monasterium-net/general-information/>).

Im vorliegenden Buch sind die Urkunden des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Wilten (<http://monasterium.net/mom/AT-StiAWilten/Urkunden/fond/>) und der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht (<http://monasterium.net/mom/AT-StiAFiecht/Urkunden/fond/>) bearbeitet. Ein Problem ergab sich dabei, das die Erstellung auch der früheren Bände erschwerte durch die entsprechenden Suchfunktionen konnten zwar sehr viele Gemeinamen bequem erfasst werden – aber eben nicht alle, und zwar lediglich diejenigen, die auch in den Regesten explizit genannt werden. Diejenigen Fälle, die in den Regesten nicht aufscheinen, wären bei einer einfachen Suchanfrage „durch den Rost gefallen“. Das betrifft vor allem die Namen der Herkunftsorte von Zeugen, welche die jeweiligen in den Urkunden dargelegten Rechtsaktbestände bekräftigen. So blieb nichts anderes übrig, als Hunderte von Urkunden Stück für Stück und Zeile für Zeile durchzulesen, um auch „verborgene“ Namen zu erfassen. Diese Arbeit war natürlich sehr zeitsensitiv, aber die Mühe hat sich, so glaube ich, gelohnt.

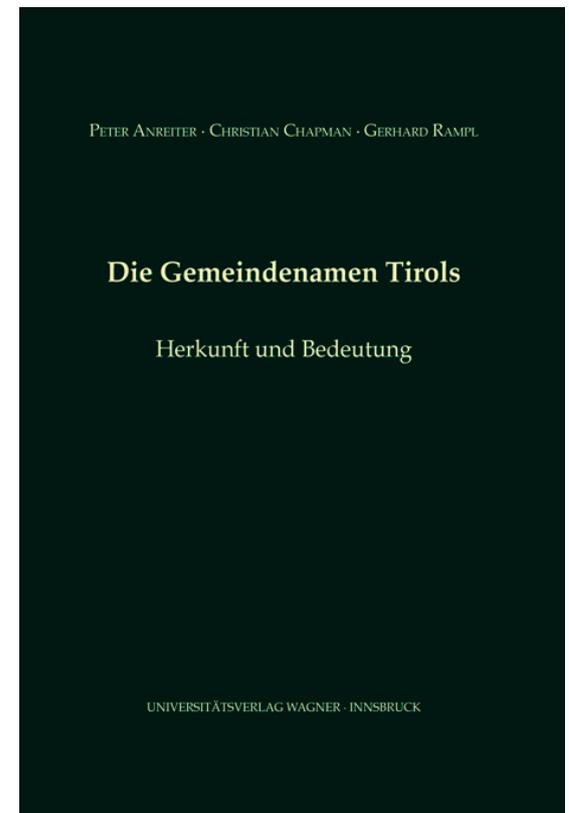
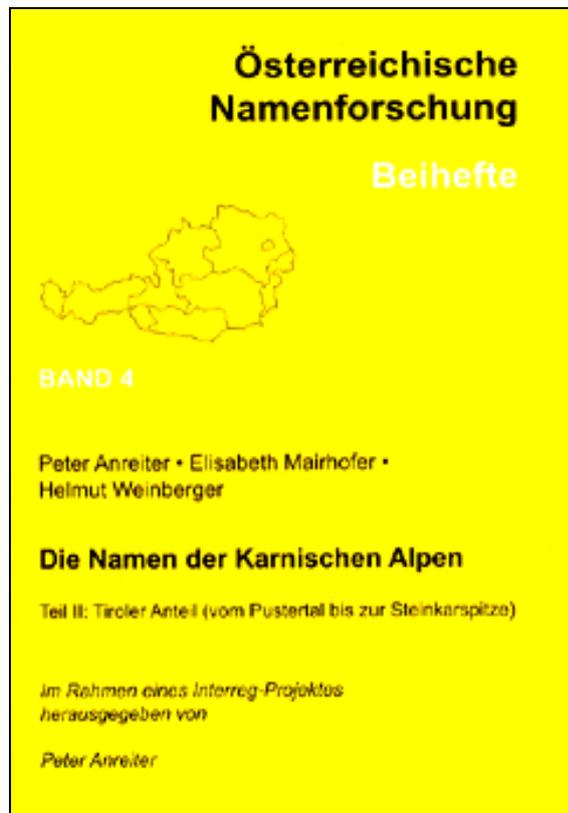
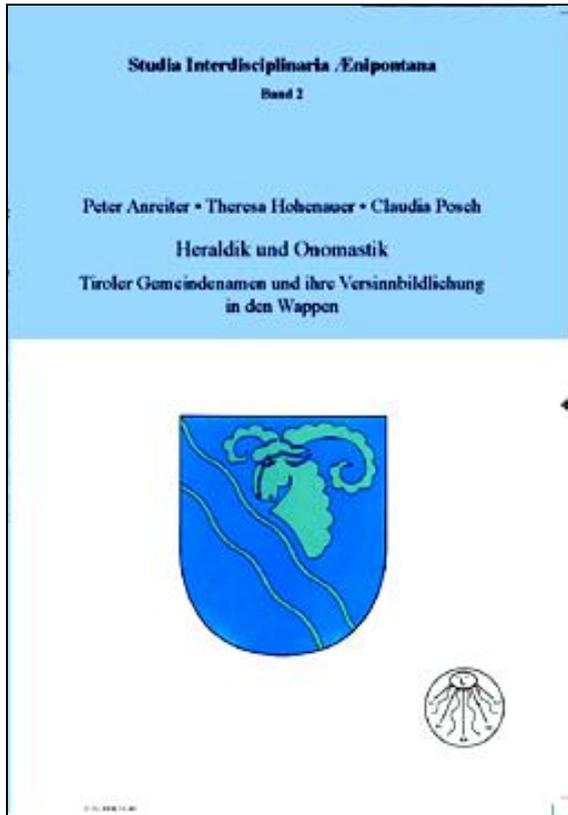
Peter Anreiter | Frühennungen der Nord- und Osttiroler Gemeinamen VIII



isbn 978-3-7065-0975-4



www.praesens.at





Das Osttiroler Kaiser Tal ist ein linkes Seitental des Iseltales. Hier lebten Jahrhunderte lang Romanen (des ladinischen Typs), Slaven (des slovenischen Typs) und Germanen (des südbairischen Typs) auf relativ engem Raum zusammen. Das Tal gehört zu den besterforschten Namenlandschaften Österreichs. In diesem Zusammenhang sei an die jährlich stattfindenden namenkundlichen Symposia erinnert, an denen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem In- und Ausland ihre Forschungsergebnisse u. a. auch zur Onymie des Kaiser Tales diskutieren. In mühevoller und zeitaufwendiger Arbeit haben Karl Odwarka und Heinz Dieter Pohl die – ihnen zugänglichen – Namen des Kaiser Tales erhoben, verortet und – soweit möglich – auch etymologisiert. Was bislang noch fehlte, war eine Belegsammlung zu den einzelnen Onymen. Dies wird nun im vorliegenden Buch nachgeholt. Als Belegzeitraum wurde die Zeitspanne von den frühesten Belegen bis zum Jahre 1800 festgelegt, da einerseits die Grundsteuerkataster des späteren 18. Jahrhunderts wegen ihrer Namenfülle noch eingearbeitet werden mussten, andererseits die Namen ab 1800 keine nennenswerte äußerliche Veränderung mehr erfuhren, so dass dem Autor das Jahr 1800 als Obergrenze passend schien. Ziel des Buches war es, einen möglichst lückenlosen Belegstatus zu den einzelnen Namen zu erarbeiten, damit die einzelnen Entwicklungsschritte möglichst genau nachgezeichnet werden können.

IBO 8

Band 8
Innsbrucker Beiträge
zur Onomastik

Peter Anreiter | Historische Belege zu Kaiser Namen



Historische Belege zu Kaiser Namen

Peter Anreiter



Ethnische bayerische Klöster hatten auf dem Gebiet der heutigen Republik Österreich Besitzungen, die durch Schenkungen der geistlichen und weltlichen Obrigkeit, aber auch von Privatpersonen zustandekamen. Solche Schenkungen, die in *Traditionsbüchern* zusammengefasst wurden, bedurften zur Gültigkeit in der Regel der schriftlichen Form, die man zur Textsorte der *Urkunden* zählt. Eine Urkunde ist ein Dokumententypus mit arttypischer Textstruktur, in welchem ein bestimmter Sachverhalt bzw. ein bestimmtes Rechtsgeschäft, das zwischen Rechtsparteien geschlossen wurde oder noch zu schließen ist, schriftlich fixiert ist. Viele Urkunden sind sehr alt, ja sie gehören zu den ältesten Dokumenten des Mittelalters. Ihr Studium ist nicht nur für die Geschichtswissenschaft, sondern auch für die Onomastik (Namenkunde) unerlässlich. In den Urkunden finden sich – sieht man von antiken Bezeugungen ab – die ältesten Namenformen. Der vorliegende Band listet nun diejenigen österreichischen Referenzobjekte auf, deren Namen erstmals in den bayerischen Klosterurkunden bzw. -traditionen auftauchen. Als Materialgrundlage diente das vom Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (vormals Kommission für Mundartkunde und Namenforschung) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene und von Isolde Hausner & Elisabeth Schuster bearbeitete „Aldteutsche Namenbuch“ (ANB), das die Überlieferung der Ortsnamen in Österreich und Südtirol von den Anfängen bis 1200 zum Gegenstand hat. Dabei wurde jeder Name nach einem Vier-Punkte-Schema analysiert, und zwar a) Referenzobjekt, b) Erstnennung, c) Quelle und d) Kurzetymologie.

IBO 11

Band 11
Innsbrucker Beiträge
zur Onomastik

Peter Anreiter | Erstnennungen österreichischer Namen in den Urkunden und Traditionen bayerischer Klöster



Erstnennungen österreichischer Namen in den Urkunden und Traditionen bayerischer Klöster

Peter Anreiter



ISBN-10: 3-7069-0406-3
 ISBN-13: 978-3-7069-0406-3

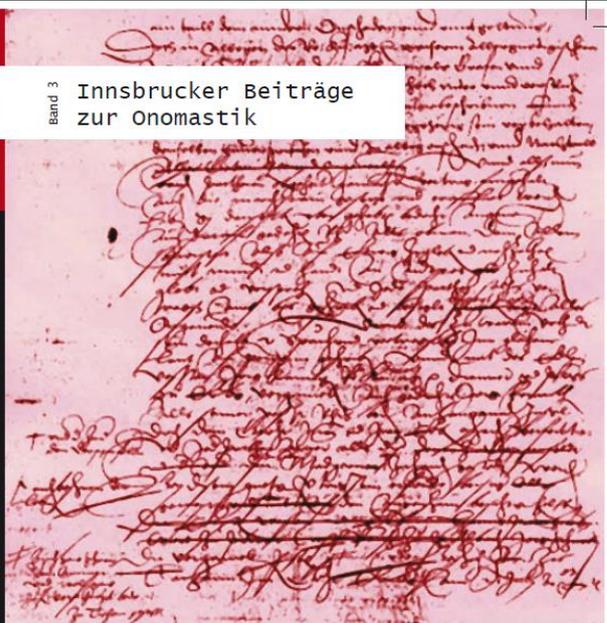


Wir gehören zu denjenigen Namenforschern, die sich sehr gerne in Archiven aufhalten und philologische Grundlagenstudien betreiben. Überdies ist es uns ein Anliegen, von jedem Namen – bevor wir uns anschicken, diesen etymologisch zu deuten – einen möglichst umfangreichen Belegstatus zu erarbeiten. Uns ist schon klar, daß man nicht jedesmal, wenn man einen Namen anführt und bespricht, die gesamte Belegkette zitieren kann. Aber man sollte prinzipiell von jedem Namen über einen möglichst detaillierten Bezugsstrang verfügen, den man irgendwo gespeichert bzw. abgelegt hat, um im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können.

Ein umfangreicher Belegstatus ist für so manche geisteswissenschaftliche Disziplinen von großem Nutzen: für Historiker, für Schriftkundler, für Dialektologen und vor allem für Namenkundler. Als Untersuchungskorpus haben wir Tiroler Gemeinamen ausgewählt, da wir in dieses Gebiet am besten eingearbeitet sind. Es versteht sich von selbst, daß man die gewonnenen Erkenntnisse natürlich mit den Resultaten aus anderen Namenklassen vergleichen und weiters schrittweise den Betrachtungsrahmen erweitern müßte, um zu wirklich gesicherten Gesamtergebnissen zu kommen. Aber mit dieser Untersuchung läßt sich – so ist zu hoffen – zumindest ein erkenntnisfördernder Anfang machen.

IBO 3

band 3
 Innsbrucker Beiträge
 zur Onomastik



Anreiter & Ender | Vom Nutzen umfangreicher onymischer Belegsammlungen

Vom Nutzen umfangreicher onymischer Belegsammlungen

Peter Anreiter & Alexander Ender

DRAESENS
 VERLAG

DRAESENS
 VERLAG

ISBN 978-3-7069-0867-2



www.praesens.at

Die Grundlage der folgenden Untersuchungen bildet das vom Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (vormals Kommission für Mundartkunde und Namenforschung) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene und von Isolde HAUSSNER & Elisabeth SCHUBERT bearbeitete „Alteutsche Namenbuch“ (ANB). Dieses Standardwerk hat die Überlieferung der urkundlich bezugten Ortsnamen in Österreich und Südtirol von den Anfängen bis 1200 zum Gegenstand, wurde im Zeitraum von 1989 bis 2015 erstellt und erschien in 16 Lieferungen. Aus dem früh – also vor 1200 – bezugten Namenschatz Österreichs lassen sich nun zwei Haupttypen von ehemals slawischen Namen herauschälen: (1) deanthroponymische Toponyme, also Namen von Örtlichkeiten, die einen Personennamen inkorporieren, und (2) Toponyme, die auf Appellativa aufbauen. In dieser Untersuchung werden ausschließlich Namen des Typs (2) behandelt. (Anthrophore Fälle werden nur dann berücksichtigt, wenn sich aus ihnen Appellativa extrahieren lassen, die für unsere Studie eine gewisse Relevanz haben). Dabei gingen wir methodisch folgendermaßen vor: den einzelnen Onymen, die einen bestimmten Sinnbezirk bzw. ein bestimmtes Wortfeld konstituieren, werden zunächst die gemeinslawische appellativische Grundform und ihre Basisbedeutung, dann die innerlawische Verankerung eben dieser Grundform und schließlich die Etymologie vorangestellt. Hernach werden die einzelnen Lemmata unter Zuhilfenahme des nachstehenden Gliederungschemas analysiert: a) Bestimmung des Referenzobjektes, b) Präsentation der ältesten Quellen (also von den Anfängen bis 1200) in ihrem Minimalkontext, c) Anreicherung des Quellenmaterials durch Belege, die das ANB nicht mehr erfasste. (Diese Anreicherung war notwendig, weil sich so mancher Name erst durch die nach 1200 abgefassten Belege etymologisieren läßt). Abhandlungen, die der sprachhistorischen Interpretation slawischer Namen in Österreich gewidmet sind, gibt es zu Hauf. Was bislang u. E. fehlte, ist die Gliederung dieser Namen nach Benennungsmotiven bzw. nach Sinnbezirken. Nur durch eine derartige Gliederung kann – zumindest in Ansätzen – deutlich gemacht werden, welchen „Menschentyp“ die früh- und hochmittelalterlichen Slawen in Österreich repräsentierten, welche Vorlieben sie hatten, wie sie ihre Umwelt erfassten und gestalteten, wie sie wirtschafteten u. a. m. All das läßt sich – bei aller gebotenen Vorsicht – aus dem slawischen Namenschatz ablesen. Hier vermag die Onomastik ein – manchmal stärkeres, bisweilen schwächeres – Licht in das Dunkel der Geschichte zu senden.

Peter Anreiter | Sinnbezirke der ältest bezugten slawischen Namen in Österreich

prae
 sens



Sinnbezirke der ältest bezugten slawischen Namen in Österreich

Peter Anreiter

prae
 sens



ISBN 978-3-7069-0880-1



www.praesens.at

Peter Anreiter

Nordtiroler Namen keltischer Herkunft

Im Jahre 1996 erschien meine Abhandlung *Keltische Ortsnamen in Nordtirol*, und zwar im Publikationsorgan „Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft“ (Vorträge und Kleinere Schriften 65). Seither sind 20 Jahre ins Land gezogen, in denen in der Forschung einiges geschehen ist. Es war also wohl hoch an der Zeit, diese Studie zu überarbeiten und die Dinge, die damals als Fakten hingestellt wurden, neu zu bewerten. (Eigentlich müsste man eine Abhandlung dieser Thematik spätestens alle 10 Jahre evaluieren). Es muss betont werden, dass seither durch gezielte Recherchen in Archiven neue Namenbelege auftauchten, die Rekonstruktionstechniken verfeinert wurden, Erfolge in der differentialdiagnostischen Abgrenzbarkeit vorrömischer Namen im Alpenraum erzielt wurden, sich die generelle Methodik der Deutung von alten Namen verbessert hat, eine Flut von namenkundlicher Literatur erschienen ist, Fachgespräche an Tagungen und Kongressen zu einem besseren Verständnis der linguistischen und historischen Gegebenheiten führten, manche Etymologien revidiert werden mussten, usw.



praesens

Peter Anreiter | Nordtiroler Namen keltischer Herkunft



Im Jahre 2010 erschien als Band 8 der Reihe „Innsbrucker Beiträge zur Onomastik“ mein Buch „Historische Belege zu Kalser Namen“ (Wien, Praesens Verlag). Folgende Archivbestände wurden dafür analysiert: Urkunden, Urbare, Handschriften (Lehenauszüge, Grenzbeschreibungen, Waldbereitungsprotokolle), Schriften des Haller Damenstiftes (Protokolle, Rechnungsbücher, Kopialbücher), Schriften des Oberstjägermeisteramtes, der Bestand „Montanistika“ (Akten der Berggerichte und Bergämter), Verfabchbücher (Gerichtsprotokolle, Erbschaftsangelegenheiten, Kauf- und Schenkungsverträge, Vormundschafts-akten), Grundsteuerkataster und Adelsfessionen, Lehenauszüge für die Herrschaft Lienz, Virgen und Deferegen, Kirchenrechnung Kals St. Rupert, Mitgliederverzeichnisse der Schutzenselbruderschaft Kals, Kirchenkalender sowie Tauf-, Toten- und Traubücher der Pfarre Kals.

Unberücksichtigt blieben damals jedoch die Zeugnisse aus den historischen Karten. In der folgenden Abhandlung sind nun auch diese eingearbeitet. Die (größtenteils georeferenzierten) Belege sind über die Internet-Adresse <https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/landesarchiv/historische-karten/> bequem abrufbar. Diese Quellen sind zwar in der Regel nicht sonderlich alt, aber gerade für die Bergnamenkunde ungemwöhnlich wichtig, da sie oft nur die einzigen Belege darstellen, über die wir (derzeit) verfügen.

Trotz intensivster Recherche ist es allerdings nicht gelungen, für etliche Kalser Namen ältere Belege aufzuspüren.

Die heute noch allgemein gebräuchlichen Kalser Namen stammen einerseits aus der Auflistung von K. ODWARKA & H. D. POHL („Alle Kalser Namen auf einen Blick: Register zu allen bearbeiteten und erhobenen Namen des Kalser Tales mit kurzer Erläuterung“, in: Österreichische Namenforschung, Sonderband, Wien 2004, 11–53) und andererseits aus den Kollektionen der „Flurnamendokumentation im Bundesland Tirol“ (gefördert von der Leitstelle Tirol GmbH und der Universität Innsbruck). Die heute weitgehend abgegangenen Namen, die – da ja der Terminus „abgegangene“ eine gewisse Unschärfe darstellt – in der vorliegenden Studie nicht eigens gekennzeichnet sind, stammen aus eigenen Erhebungen in den Archiven.



www.praesens.at



ISBN 978-3-7069-0891-7

praesens

Peter Anreiter

Die frühesten Erwähnungen der Namen des Kalser Tales

Peter Anreiter | Die frühesten Erwähnungen der Namen des Kalser Tales





isbn 978-3-7069-1023-1
www.praesens.at

Zahlreiche Fachgespräche am Institut für Sprachen und Literaturen der Universität Innsbruck (Bereich Sprachwissenschaft) animierten den Autor zur Abfassung dieses Buches. Es besteht aus einigen unzusammenhängenden namenkundlichen Aufsätzen, sich vornehmlich dem Tiroler Raum widmen. Diese sind im einzelnen:

- Österreichische Rodungsnamen.
- Spezielle Benennungsstrukturen von Referenzobjekten.
- Die Bündner Urkundenbücher und ihre Bedeutung für die westösterreichische Onomastik.
- Die Tiroler Stationen im Itinerarium Maximiliani. (Eine historisch-onomastische Studie).
- Linguistische Beobachtungen zu den Älteren Tiroler Rechnungsbüchern.
- Nauderer Flurnamen im Stanser Urbar von 1336.
- Onomastik und relative Chronologie.
- Bedeutende Urkunden deutscher Könige und Kaiser für den Tiroler Raum. (Aus onomastischer Perspektive).
- Zu einigen lateinischen bzw. romanischen Suffixen in Tiroler Namen.

Peter Anreiter | Studia Onomastica

PR[®]SENS

Peter Anreiter



Studia Onomastica

PR[®]SENS



isbn 978-3-7069-1072-9
www.praesens.at

In diesem Buch sind verschiedene thematisch unzusammenhängende Aufsätze versammelt, die der onomastischen Erörterung von Einzelfällen, aber auch von Problemfeldern gewidmet sind. Im Fokus steht dabei vor allem der Tiroler Raum, dessen namenkundliche Erforschung zwar schon weit gediehen, aber noch lange nicht abgeschlossen ist. Es gibt diesbezüglich noch sehr viel zu tun, nicht nur hinsichtlich der etymologischen Betrachtung des Materials, sondern auch - und vor allem - was das Aufspüren der Quellen und die philologische Aufarbeitung derselben betrifft. Die Aufsätze im Einzelnen:

- Von *Madau* bis zum *Thaneler*: die „Romanengrenze“ im Außerfern
- Die Kaiser Namen im Görzer Urbar von 1299
- Ein Name - zwei Referenzobjekte: *Padaster*
- Das romanische Suffix **-āriū/-a* in der Tiroler Namensgebung
- Anthropophore Oikonyme auf *-ago/-aga* in Norditalien
- Zum Wipptaler Oikonym *Mützens*
- Frühromanische Kollektiva auf **-ēdu* (< lat. *(?)*-*ētum*) und ihre Proprialisierung im mittleren Alpenbogen
- Der Innsbrucker Flurname *Gallwiese*
- *Cadore*
- Zum Namen *Igls*

Peter Anreiter | Namenkundliche Aufsätze

PR[®]SENS

Peter Anreiter



Namenkundliche Aufsätze

PR[®]SENS



ISBN 978-3-7069-1886-6
www.praesens.at

Wie schon die beiden vorangegangenen Bücher (*Studia Onomastica*, 2019 bzw. *Namenkundliche Aufsätze*, 2020) umfasst auch diese Abhandlung verschiedene thematisch unzusammenhängende Aufsätze zur Namenforschung. Auch hier wurde ein großes Augenmerk auf die Namenbelege längs der Zeitachse einerseits und auf genaue Quellenangaben andererseits gelegt. Wenn die den Tiroler Raum betreffenden Resultate in einem zukünftigen Tiroler Orts- und Flurnamenbuch Aufnahme fänden, wäre das Hauptziel dieses Buches erreicht.

Die einzelnen Aufsätze:

- Das vorrömische Suffix *-āsk- in österreichischen Namen
- *Gwabl* – ein romanischer Name?
- Onymische *H*-Prothesen
- Das Weiterleben von slaw. **olъša* in österreichischen Namen
- Direkte Onymisierung deutscher Basisappellativa in Österreich
- Grenzbeschreibungen von Gerichtssprengeln als namenkundliche Quelle (am Beispiel des Landgerichts Sonnenburg)
- Zum Fraktionsnamen *Affing*
- Alte Namen im Sellrain
- Das Kaiser Musterungsregister von 1428
- Stamser Urkunden mit Bezug zum Ötztal

PR^{ae}SENS

Peter Anreiter | Onomastische Untersuchungen

PR^{ae}SENS

Peter Anreiter



Onomastische Untersuchungen

2. Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

1. 1982 Gedanken zur Abbildung idg./vtoch. $*d \rightarrow$ toch. t/c .
In: Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 50, Innsbruck, S. 19-32.
2. 1984 Ein weiterer Beweis für die urtocharische „Tenuisierung“ von idg. $*d?$
In: Incontri Linguistici 9, Udine – Trieste, S. 27-39.
3. 1986 L'importanza di Euclide per l'insegnamento del Greco.
In: Akten des 4. Convegno Nazionale di studi sulla didattica delle lingue classiche, Foggia, S. 538-550.
4. 1986 Die Bedeutung Euklids für den Griechisch-Unterricht an den Allgemeinbildenden Höheren Schulen.
In: *Les Sciences dans les Textes Antiques*, Akten des Colloquium Didacticum Classicum Decimum Basiliense, Basel, S. 45-77.
5. 1987 Zum phonologischen Prozeß $*u \rightarrow$ tochar. $\emptyset / \# \text{ _ } \left. \begin{array}{l} r \\ l \end{array} \right\}$.
In: Tocharian and Indo-European Studies 1, Reykyavík, S. 10-19.
6. 1987 Zur quantifizierenden Ermittlung und mengentheoretischen Darstellung von Phonemdistributionen.
In: Manfred KIENPOINTNER & Hans SCHMEJA (Hrsgg.), *Sprache, Sprachen, Sprechen*, Festschrift in honorem Hermann M. Ölberg zum 65. Geburtstag, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe 34, Innsbruck, S. 35-49.
7. 1987 Tocharian AB *or* 'wood'.
In: *Archív Orientální* 55, Prag, S. 387-391.
8. 1987 Beiträge zur tocharischen Etymologie.
In: *Indogermanische Forschungen* 100, Berlin, S. 95-111.
9. 1987/1988 Zur Problematik der interdisziplinären Stellung der mathematischen Linguistik.
In: *Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft* 13/14, Klagenfurt, S. 1-17.
10. 1988 Systembedingte Übertragung von tochar. $ts-$ und $ś-$.
In: *Lingua Posnaniensis* 31, Warschau, S. 107-112.
11. 1989 Transformierte sprachtypologische Profilvektoren.
In: *Glottometrika* 10 (= *Quantitative Linguistics* 38), Bochum, S. 32-45.
12. 1989 Zum thrakischen Oronym ΑΙΜΟΣ / ΑΙΜΩΝ.
In: *Linguistique Balkanique* 22/1, Sofia, S. 23f.

13. 1989 Ein neuer sprachtypologischer Index: Das Maß des Lexikonzerfalls.
In: *Papier* zur Linguistik 40/1, Tübingen, S. 83-89.
14. 1989 Zusammenstellung des Schriftenverzeichnisses von Wolfgang Meid.
In: Karin HELLER, Oswald PANAGL & Johann TISCHLER (Hrsgg.), *Indogermanica Europaea*, Festschrift für Wolfgang Meid zum 60. Geburtstag, Grazer Linguistische Monographien 4, Graz, S. 3-15.
15. 1990 Die interdisziplinäre Schriftenreihe SCIENTIA.
In: Repräsentationsband der Universität Innsbruck, Innsbruck, S. 103f.
16. 1991 Zum Namen der Alpen.
In: Publikationsorgan des österreichischen Alpenvereines, Jahrgang 46, Innsbruck, S. 12f.
17. 1991 Gall. (bzw. festlandkeltisch) **cambita*, **cambitos* und **cambicos*:
Diskutable Rekonstrukte oder fiktive Konstrukte?
In: *Studi de limbii și literaturi straine*, Timișoara, S. 7-14.
18. 1992 Konstruktion und Rekonstruktion: Zu einigen methodischen Problemen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft.
In: Philip HERDINA (Hrsg.), *Methodenfragen der Geisteswissenschaften*, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 28, Innsbruck, S. 149-165.
19. 1993 Rumänische Wörter keltischen Ursprungs.
In: *Analele Universității din Timișoara (Seria științe filologice)* 30, Timișoara, S. 33-63.
20. 1993 Osservazioni sull'iscrizione di *Voltino*.
In: *Etudes de Linguistique et de Litterature*, Timișoara, S. 97-104.
21. 1994 Akzelerierter Wortschatzerfall durch Superstratdruck.
In: Ursula KLENK (Hrsg.), *Computatio Linguae II. Aufsätze zur algorithmischen und quantitativen Analyse der Sprache*, Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik, Beiheft 83, Stuttgart, S. 1-18.
22. 1995 Zusammen mit Marialuise HASLINGER & Doris JENEWEIN, Keltisches Namengut in Nordtirol.
In: Karl SORNIG, Dieter W. HALWACHS, Christine PENZINGER & Gerd AMBROSCH (Hrsgg.) *Linguistics with a Human Face*, Festschrift für Norman Denison zum 70. Geburtstag, Grazer Linguistische Studien 10, Graz, S. 15-19.
23. 1994/
1995 *Fimba* und *Id*. Zwei synonyme Alpbezeichnungen?
In: *Österreichische Namenforschung* 22-23, Wien, S. 15-18.

24. 1996 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER: Etymological Approaches to the Concepts of Silence in Indo-European Languages.
In: Gudrun GRABHER & Ulrike JEBNER (Hrsgg.), *Semantics of Silences in Linguistics and in Literature*, Anglistische Forschungen 244, S. 5-18.
25. 1996 Zum Wipptaler Toponym *Schöfens*.
In: Österreichische Namenforschung 24, S. 11-13.
26. 1996 Ein namenkundlicher Streifzug durch Innsbruck.
In: Almud MAGIS & Bernhard NICOLUSSI CASTELLAN (Hrsgg.), *61 Gründe, Innsbruck zu verlassen oder dazubleiben*, Innsbruck, S. 179-183.
27. 1997 Heiteres und Besinnliches aus der Tiroler Namenwelt.
In: Heinz Dieter POHL (Hrsg.), Festschrift für Karl Odwarka, Österreichische Namenforschung 25, Wien, S. 25-34.
28. 1997 Keltoromanische Dendronyme.
In: Maria ILIESCU, Werner MARXGUT, Erich MAYR, Heidi SILLER-RUNGGALDIER & Lotte ZÖRNER (Hrsgg.), *Ladinia et Romania*, Festschrift für Guntram A. Plangg zum 65. Geburtstag, Mondo Ladino 21, Vich / Vigo di Fassa, S. 181-198.
29. 1997 Die Besiedlung Nordtirols im Spiegel der Namen.
In: *Onoma* 33, Leuven / Louvain, S. 98-113.
30. 1997/
1998 Gallisch *brigantes*. (Zu Marc. Emp. VIII 127).
In: *Zeitschrift für celtische Philologie* 49-50, Tübingen, S. 31-42.
31. 1998 Der Name „Wörgl“.
In: Josef ZANGERL (Hrsg.), *Wörgl. Ein Heimatbuch*, Wörgl, S. 27-32.
32. 1998 Eindeutige Klassifikatoren und „Differentialdiagnose“: Das Problem der Name-Volk-Zuordnung.
In: Österreichische Namenforschung 26, Wien, S. 5-18.
33. 1998 Die Südtiroler Ortsnamen *Lurx*, *Matzes* und *Schmuders*.
In: Österreichische Namenforschung 26, Wien, S. 21-24.
34. 1998 Indogermanische Therionyme: Färbung und Zeichnung als Benennungsmotive.
In: Peter ANREITER, László BARTOSIEWICZ, Erzsébet JEREM & Wolfgang MEID (Hrsgg.), *Man and the Animal World. Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi*, *Archaeolingua* 9, Budapest, S. 583-600.

35. 1998 Zu den gallischen Bezeichnungen der „Artemisia“.
In: Peter ANREITER & Hermann M. ÖLBERG (Hrsgg.), *Wort – Text – Sprache und Kultur*, Festschrift für Hans Schmeja zum 65. Geburtstag, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 103, Budapest, S. 9-16.
36. 1998 Gallische Phytonyme bei Pseudo-Dioskurides.
In: Österreichische Namenforschung 26/3, Wien, S. 19-40.
37. 1999 Isonymie, Tautonymie und semantische Entsprechungsrelationen.
In: Österreichische Namenforschung 27/1-2, Wien, S. 137-149.
38. 1999 Der Stanzertaler Ortsname *Grins*.
In: Österreichische Namenforschung 27/1-2, Wien, S. 151-154.
39. 1999 Der Balkansprachbund.
In: Ingeborg OHNHEISER, Manfred KIENPOINTNER & Helmut KALB (Hrsgg.), *Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern*, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 30, Innsbruck, S. 297-318.
40. 1999 Der Ablaut in ostalpenindogermanischen Namen.
In: Peter ANREITER & Erzsébet JEREM (Hrsgg.), *Studia Celtica et Indogermanica*, Festschrift für Wolfgang Meid zum 70. Geburtstag, *Archaeolingua* 10, Budapest, S. 23-38.
41. 1999 Zusammenstellung des Schriftenverzeichnisses von Wolfgang Meid.
In: Peter ANREITER & Erzsébet JEREM (Hrsgg.), *Studia Celtica et Indogermanica*, Festschrift für Wolfgang Meid zum 70. Geburtstag, *Archaeolingua* 10, Budapest, S. 11-21.
42. 1999 Mia und di Åndern. (Zu einigen vorrömischen Ethnonymen).
In: Österreichische Namenforschung 27/3, Wien, S. 5-11.
43. 1999/2000 Vorrömische und romanische Namen im Gschnitztal (Tirol).
In: Blätter für oberdeutsche Namenforschung 36/37, München, S. 8-25.
44. 2000 Namensschichten im Pustertal.
In: Heinz Dieter POHL (Hrsg.), *Sprache und Name in Mitteleuropa. Beiträge zur Namenskunde, Dialektologie und Sprachinselforschung*, Festschrift für Maria Hornung, Österreichische Namenforschung. Beihefte 1, Wien, S. 137-152.
45. 2000 Keltisch, Keltoromanisch, Romanisch-„Pseudo“keltisch. Begriffliche Abgrenzbarkeit auf Grund ostalpinen Onyme.
In: Irena KOVAČIČ (Hrsg.), *Linguistics and Language Studies: Exploring language from different perspectives*, Ljubljana, S. 61-75.

46. 2000 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER & Ulrike ROIDER: The Names of the Eastern Alpine Region mentioned in Ptolemy.
In: Tagungsband des Ptolemaios-Kolloquiums in Wales (April 1999), Aberystwyth, S. 1-15. (Provisional draft version).
47. 2000 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER & Ulrike ROIDER: The Names of the Eastern Alpine Region mentioned in Ptolemy.
In: David N. PARSONS & Patrick SIMS-WILLIAMS (Hrsgg.), *Towards a linguistic atlas of the earliest Celtic place-names of Europe*, Papers from a workshop, sponsored by the British Academy, in the Department of Welsh, University of Wales, Aberystwyth, 11. – 12 April 1999, Cambridge Medieval Celtic Studies, Aberystwyth, S. 113-142.
48. 2000 Die „nährenden“ Almen.
In: *125 Jahre Indogermanistik in Graz*, Arbeiten aus der Abteilung Vergleichende Sprachwissenschaft Graz, Graz, S. 1-9.
49. 2000/
2001 Wälder als Grenzen.
In: Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft, Jahrgang 26-27, Wien, S. 7-14.
50. 2001 Der Ostalpenraum im Spiegel vordeutscher Namen.
In: Namenkundliche Informationen 79/80, Leipzig, S. 89-123.
51. 2002 Der Zillertaler Ortsname *Finsing*: Versuch einer Deutung.
In: Österreichische Namenforschung 29/1-2, Wien, S. 17-25.
52. 2002 Zu einigen Talnamen (Koilonymen) in den Karnischen Alpen.
In: Österreichische Namenforschung 29/1-2, Wien, S. 27-36.
53. 2002 Namenkundliches bei Marx Sittich von Wolkenstein.
In: Österreichische Namenforschung. 29/1-2, Wien, S. 37-46.
54. 2002 Zum Namen *Bergisel*.
In: Archäologische Forschungen und Grabungsberichte aus Tirol, Kleine Schriften 3, Wattens, S. 59-61.
55. 2002 Zur Namenkunde Tirols und Vorarlbergs: Onymische Prothesen, Aphäresen und Univerbierungen.
In: Peter ANREITER, Peter ERNST & Isolde HAUSNER (Hrsgg.), *Namen, Sprachen und Kulturen – Imena, Jeziki in Kulture*, Festschrift für Heinz Dieter Pohl zum 60. Geburtstag, Wien, S. 43-67.
56. 2002 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER & Ulrike ROIDER: Karnische Flurnamen.
In: Peter ANREITER, Peter ERNST & Isolde HAUSNER (Hrsgg.), *Namen, Sprachen und Kulturen – Imena, Jeziki in Kulture*, Festschrift für Heinz Dieter Pohl zum 60. Geburtstag, Wien, S. 341-366.

57. 2002 Zusammenstellung des Schriftenverzeichnisses, der Organisation von Tagungen und der Projektleitungen von Heinz Dieter Pohl.
In: Peter ANREITER, Peter ERNST & Isolde HAUSNER (Hrsgg.), *Namen, Sprachen und Kulturen – Imena, Jeziki in Kulture*, Festschrift für Heinz Dieter Pohl zum 60. Geburtstag, Wien, S. 15-41.
58. 2003 Vorrömische Namen in Nordtirol.
In: *Tribüne. Zeitschrift für Sprache und Schreibung* 1, Wien, S. 4-9.
59. 2003 Vorrömische Namen im Ostalpenraum: Terminologische und klassifikatorische Probleme.
In: Ana Isabel BOULLÓN AGRELO (Hrsg.), *Actas do XX congreso internacional de ciencias onomásticas* (= CD-ROM-Version des International Council of Onomastic Studies zur Tagung in Santiago de Compostela 20-25 setembro 1999), Santiago de Compostela, S. 1267-1278.
60. 2003 Der Begriff „Grenze“ in einigen indogermanischen Sprachen.
In: Peter ANREITER & Guntram A. PLANGG (Hrsgg.), *Namen in Grenzregionen*, Tagungsband des internationalen onomastischen Symposiums in Klingenthal / Elsaß vom 7. – 11.5.2001, Österreichische Namenforschung, Beiheft 3, Wien, S. 7-20.
61. 2003 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER: „Grenznamen“ im Burgenland.
In: Peter ANREITER & Guntram A. PLANGG (Hrsgg.), *Namen in Grenzregionen*, Tagungsband des internationalen onomastischen Symposiums in Klingenthal / Elsaß vom 7. – 11.5.2001, Österreichische Namenforschung, Beiheft 3, Wien, S. 21-31.
62. 2004 Schnittpunkt dreier Kulturen: Das Kalser Tal in Osttirol.
In: Adam HYLLESTED, Andres R. JØRGENSEN, Jenny Helena LARSSON & Thomas OLANDER (Hrsgg.), *Per aspera ad asteriscos*, *Studia Indogermanica in honorem Jens Elmegård Rasmussen sexagenarii Idibus Martiis anno MMIV*, Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 112, Innsbruck, S. 33-42.
63. 2004 Talnamen.
In: *Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Anlässlich des 70. Geburtstages von Karlheinz Hengst*, herausgegeben von Andrea BRENDLER & Silvio BRENDLER, mit einem Geleitwort von Volkmar HELLFRITZSCH, Hamburg (= Lehr- und Handbücher zur Onomastik, Band 1), Hamburg, S. 303-328.
64. 2004 Deutungsversuche von rätselhaften Kalser Namen.
In: Heinz Dieter POHL (Hrsg.), *Kalser Namenbuch*, Österreichische Namenforschung (Sonderband), Wien, S. 55-61.

65. 2004 Onomasiologische Klassifikation der romanischen und slawischen Namen des Kalsertales.
In: Heinz Dieter POHL (Hrsg.), *Kalser Namenbuch*, Österreichische Namenforschung (Sonderband), Wien, S. 81-115.
66. 2004 Zusammen mit Marialuise HASLINGER: Die Kalser Hydronymie.
In: Peter ANREITER, Marialuise HASLINGER & Heinz Dieter POHL (Hrsgg.) unter Mitwirkung von Helmut WEINBERGER, *Artes et Scientia*, Festschrift für Ralf Peter Ritter zum 65. Geburtstag, Wien, S. 159-178.
67. 2004 Gemeinsam mit Thomas ANREITER: Akronyme. (Mit besonderer Berücksichtigung der nosonymischen Initialwörter).
In: Peter ANREITER, Marialuise HASLINGER & Heinz Dieter POHL (Hrsgg.) unter Mitwirkung von Helmut WEINBERGER, *Artes et Scientia*, Festschrift für Ralf Peter Ritter zum 65. Geburtstag, Wien, S. 23-38.
68. 2004 Zusammenstellung des Schriftenverzeichnisses von Ralf Peter Ritter.
In: Peter ANREITER, Marialuise HASLINGER & Heinz Dieter POHL (Hrsgg.) unter Mitwirkung von Helmut WEINBERGER, *Artes et Scientia*, Festschrift für Ralf Peter Ritter zum 65. Geburtstag, Wien, S. 13-22.
69. 2004 Namendeutungen bei *Varro*.
In: Österreichische Namenforschung. 30/3, Wien, S. 5-45.
70. 2004 Zum thessalischen Hydronym ANAYΠOΣ.
In: Österreichische Namenforschung 30/3, Wien, S. 47-50.
71. 2004 Namendeutungen bei römischen Historikern. 1. Teil: Cato, Caesar, Velleius Paterculus, Ampelius, Sueton.
In: Österreichische Namenforschung 30/3, Wien, S. 51-74.
72. 2005 Zusammen mit Thomas ANREITER: Die medizinische Fachsprache des Cassius Felix.
In: Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft 28-29, Wien, S. 7-36.
73. 2005 Altkeltische Maßeinheiten.
In: Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft 28-29, Wien, S. 37-46.
74. 2005 Ungarn in der „Anonymi Descriptio Europae Orientalis“ von 1308.
In: Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft 28-29, Wien, S. 47-56.
75. 2005 Außerferner Namen und ihre Geschichte.
In: Österreichische Namenforschung 32/1-3, Wien, S. 5-69.

76. 2005 Ein Wunschgedanke: die tiefere interdisziplinäre Verankerung der Onomastik.
In: Andrea BRENDLER & Silvio BRENDLER (Hrsgg.), *Namenforschung morgen. Ideen, Perspektiven, Visionen*, Hamburg, S. 13-21.
77. 2005 Karl Finsterwalders „Tiroler Ortsnamenkunde“: A *tergo*-Auflistung der Namen. (Pdf-Version).
78. 2006 Die Herkunft des Ortsnamens *Lans*.
In: Österreichische Namenforschung 33/1-2, Wien, S. 7-12.
79. 2006 Quelques noms de lieux d'origine celtique dans les Alpes Orientales (en consideration particulière d'Autriche).
In: Nouvelle Revue d'Onomastique 34-36, S. 137-154.
80. 2006 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER: Zu den vorrömischen Komponenten des (ost-)alpinen Wortschatzes.
In: Günter SCHWEIGER (Hrsg.), *Indogermanica*, Festschrift für Gert Klingenschmitt zum 65. Geburtstag. Taimering, S. 23-43.
81. 2007 Zum Namen *Navis*.
In: Österreichische Namenforschung 33/3 (2005), Wien, S. 7-12.
82. 2007 Nichtslawische Namen auf *-i(t)z* in Österreich.
In: Österreichische Namenforschung 33/3 (2005), Wien, S. 13-26.
83. 2007 Namendeutungen im „libellus geographicus“ des *Vibius Sequester*.
In: Österreichische Namenforschung 34/1-3 (2006), Wien, S. 7-25.
84. 2007 Gemeinsam mit Ulrike ROIDER: Quelques noms de lieux d'origine celtique dans les Alpes Orientales (en consideration particulière d'Autriche).
In: Pierre-Yves LAMBERT & Georges-Jean PINAULT, *Gaulois et Celtique Continental*, Hautes Études du Monde Gréco-Romain 39, Paris, S. 99-125.
85. 2008 Das Schicksal der slawischen Nasalvokale im Osttiroler Namengut.
In: *Onomastica Slavogermanica XXV*, Leipzig, S. 7-16.
86. 2008 Der Tiroler Gemeindename *Karres*. Herkunft und Bedeutung.
In: Österreichische Namenforschung 35/1-3 (2007), Wien, S. 7-9.
87. 2008 Slawische Namen in den Parteibriefen des Tiroler Landesarchivs.
In: Österreichische Namenforschung 35/1-3 (2007), Wien, S. 11-28.
88. 2008 Die slawischen und vermeintlich slawischen Namen im Schenkungsbuch der gefürsteten Propstei Berchtesgaden.
In: Österreichische Namenforschung 35/1-3 (2007), Wien, S. 29-37.
89. 2008 Die Stationen in Tirol auf der Pilgerfahrt des Arnold von Harff.
In: *Studia Etymologica Cracoviensia* 13, Krakau, S. 9-22.

90. 2008 Namenkundliche Betrachtungen zum vorderen Ötztal.
In: Tribüne 3/2008, Wien, S. 6-10.
91. 2008 Gemeinsam mit Kurt GRUBHOFER: Absamer Namenkunde.
In: Gemeinde Absam (Hrsg.), Michael LAIMGRUBER, Heinz MOSER & Peter STEINDL (Bearbb.), *Absam*, Absam, S. 83-96.
92. 2008 Zu einigen bergbaubezogenen Namen in Tirol.
In: Blätter für oberdeutsche Namenforschung 44 (2007), München, S. 96-110.
93. 2008 Slawische Namen im ältesten Urbar des bayerischen Klosters Dießen.
In: Österreichische Namenforschung 36/1-3, Wien, S. 7-14.
94. 2009 Tiroler Namenlandschaften.
In: Peter ERNST (Hrsg.), *Namenarten in Österreich und Bayern*, Vorträge der 4. Tagung des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung am 28. und 29. September 2006 in Wien, Wien, S. 39-63.
95. 2009 Etymologische Gedanken zu einigen Tiroler Ortsnamen.
In: Peter ANREITER (Hrsg.), *Miscellanea Onomastica*, Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 7, Wien, S. 7-18.
96. 2009 Die Urbare als namenkundliche Quelle.
In: Tagungsband des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung am 6./7. März in München, Blätter für oberdeutsche Namenforschung 44/45, S. 63-90.
97. 2009 Zur Keltizität des Namens *Ampass*.
In: Gerald GRABHERR & Barbara KAINRATH (Hrsgg.), *Archäologische Topographie der Siedlungskammer Ampass*, IKARUS 4, Innsbruck, S. 21-28.
98. 2010 Zu einigen Urkunden des Benediktinerklosters Tegernsee.
In: Österreichische Namenforschung 37/1-2, Wien, S. 29-34.
99. 2010 Namensichtung und Namenverzahnung – am Beispiel der Tiroler Gemeinde Absam.
In: Österreichische Namenforschung 37/1-2, Wien, S. 7-28.
100. 2010 Gemeinsam Peter TROPPER & Franz VAFTAR: Der Bergbau in Kals am Großglockner im Spiegel der Namen.
In: Österreichische Namenforschung 37/1-2, Wien, S. 35-50.
101. 2010 Gibt es onymische Hinweise auf vordeutschen Bergbau im Großraum von Schwaz?
In: Acta Onomastica 50, Prag, S. 7-47.

102. 2010 Zur Namenkunde des Kalser Tales (Osttirol): slawische Ausgangsnamen – romanischer Filter – deutsche „Endprodukte“.
In: Hubert BERGMANN & Peter JORDAN (Hrsgg.), *Geographische Namen – Vielfalt und Norm. 40 Jahre institutionalisierte Ortsnamenforschung und -standardisierung in Österreich. 65. Geburtstag von Isolde Hausner*, Akten des internationalen Symposiums Wien, 10. und 11. März 2009, Wien, S. 159-172.
103. 2010 Bislang unbeachtete vordeutsche Kalser Namen in den Grundsteuerkatastern des 18. Jahrhunderts.
In: *Österreichische Namenforschung* 37/3 (2009), Wien, S. 7-34.
104. 2011 Gemeinsam mit Yvonne KATHREIN: Der Mitterberg und sein toponymisches Umfeld (im Vergleich mit anderen Bergbauarealen).
In: Klaus OEGGL ET AL. (Hrsgg.), *Die Geschichte des Bergbaus in Tirol und seinen angrenzenden Gebieten*, Proceedings zum 5. Milestone-Meeting des SFB HiMAT vom 7. – 10.10.2010 in Mühlbach, Innsbruck, University Press, S. 161-171.
105. 2011 Gemeinsam mit Franz MATHIS ET AL.: Das Bergbaurevier am Kogelmoos bei Schwaz.
In: Gert GOLDENBERG, Ulrike TÖCHTERLE, Klaus OEGGL, Alexandra KRENN-LEEB (Hrsgg.), *Forschungsprogramm HiMAT – Neues zur Bergbaugeschichte der Ostalpen*, Archäologie Österreichs 4, Wien, S. 169-218.
106. 2011 Die hungarologisch relevanten Dokumente des Bestandes „Sigmundiana“ im Tiroler Landesarchiv zu Innsbruck.
In: László Kálmán NAGY, Michał NÉMETH & Szilárd TÁTRAI, *Languages and Cultures in Research and Education*, Jubilee Volume Presented to Professor Ralf-Peter Ritter on His Seventieth Birthday, Jagiellonian University Press, Cracow, S. 31-42.
107. 2012 Ein namenkundlicher Streifzug durch das Burgenland.
In: Peter ANREITER, Eszter BÁNFFY, László BARTOSIEWICZ, Wolfgang MEID & Carola METZNER-NEBELSICK (Hrsgg.), *Archaeological, Cultural and Linguistic Heritage*, Festschrift for Erzsébet Jerem in Honour of her 70th Birthday, *Archaeolingua* 25, Budapest S. 21-32.
108. 2012 Analyse der Namen *Hall, Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Seefeld, Rum, Schwaz, St. Johann in Tirol, Telfs, Wattens* und *Wörgl*.
In: Manfred NIEMEYER (Hrsg.), *Deutsches Ortsnamenbuch*, Berlin – Boston.
109. 2012 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER & Judith JAMBOR: Gedanken zu einigen italienischen Toponymen.
In: Peter ANREITER, Ivo HAJNAL & Manfred KIENPOINTNER (Hrsgg.), *In Simplicitate Complexitas*, Festgabe für Barbara Stefan zum 70. Geburtstag, *Studia Interdisciplinaria Ænipontana* 17, Wien, S. 13-27.

110. 2012 Gemeinsam mit Klaus OEGGL ET AL.: SFB HiMAT – Die Geschichte des Bergbaus in Tirol und seinen angrenzenden Gebieten: Auswirkungen auf Umwelt und menschliche Gesellschaften.
In: Gert GOLDENBERG, Ulrike TÖCHTERLE, Klaus OEGGL & Alexandra KRENN-LEEB (Hrsgg.), *Forschungsprogramm HiMAT. Neues zur Bergbaugeschichte der Ostalpen*, Archäologie Österreichs Spezial 4, Wien, S. 11-15.
111. 2012 Vordeutsche Hydronyme in Vorarlberg.
In: Montfort. Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs, 64. Jg., Band 1, Innsbruck, S. 141-148.
112. 2012 Früh bezeugte vorrömische Namen in Vorarlberg.
In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereines, Jg. 2012, Bregenz, S. 161-175.
113. 2012 Gemeinsam mit Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER, Zu einigen onymischen Bergbauindikatoren im Raume Klausen / Villanders.
In: Klaus OEGGL & Veronika SCHAFFER (Hrsgg.), *Die Geschichte des Bergbaus in Tirol und seinen angrenzenden Gebieten*, Proceedings zum 6. Milestone-Meeting des SFB HiMAT vom 3.-5.11. 2011 in Klausen/ Südtirol, S. 155-161.
114. 2012/
2013 Gemeinsam mit Marialuise HASLINGER: Der Wacholder: eine vielseitige Pflanze.
In: Hubert BERGMANN & Regina M. UNTERGUGGENBERGER (Hrsgg.) *Linguistica culinaria*, Festgabe für Heinz-Dieter Pohl zum 70. Geburtstag, Wien 2012/2013, S. 47-60.
115. 2013 Vorrömisches Namengut im Laternsertal.
In: Gerhard WANNER (Hrsg.), *Önschas Hematbuach – Das Laternsertal*, Schriften der Rheticus-Gesellschaft 58, Laterns – Feldkirch, S. 357-361.
116. 2013 Sulla celticità del nome AMPASS.
In: Carlo DE SIMONE & Simona MARCHESINI (Hrsgg.), *La lamina di Demlfeld*, Pisa – Roma, S. 39-43.
117. 2013 Gemeinsam mit Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER, Hinweise auf frühe montanistische Tätigkeit im „Altdeutschen Namenbuch“.
In: <http://www.onomastik.at/files/Bergbauorte-ANB.pdf>
(öffentlich gemacht am 02.04.2013).
118. 2013 Typologie von Kalser Hof- bzw. Familiennamen.
In: http://www.onomastik.at/files/Kalser_Hoefenamen.pdf
(öffentlich gemacht am 03.04.2013).
119. 2013 Die lateinischen Suffixe *-ātus* und *-ōsus* in der Tiroler Toponymie.
In: <http://www.onomastik.at/files/osus-atus.pdf>
(öffentlich gemacht am 09.04.2013).

120. 2013 Gemeinsam mit Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER, Bergbau-relevante Urkunden im MONASTERIUM.
In: <http://www.onomastik.at/files/MONASTERIUM.pdf>
(öffentlich gemacht am 16.04.2013).
121. 2013 Das lateinische Suffix *-īle* in der Tiroler Toponymie.
In: <http://www.onomastik.at/files/ile.pdf>
(öffentlich gemacht am 30.04.2013).
122. 2013 Lateinische Substantiva auf $-\begin{cases} t \\ s \end{cases}$ - *ūra* und ihre Reflexe in der Tiroler Toponymie.
In: <http://www.onomastik.at/files/ura.pdf>
(öffentlich gemacht am 02.05.2013).
123. 2013 Das Wortbildungselement **-ūle* in der Tiroler Toponymie.
In: <http://www.onomastik.at/files/ule.pdf>
(öffentlich gemacht am 21.05.2013).
124. 2013 Gemeinsam mit Judith JAMBOR: Das keltische Toponymensuffix **-ennā* (Mit besonderer Berücksichtigung Tiroler Beispiele).
In: <http://www.onomastik.at/files/enna.pdf>.
(öffentlich gemacht am 23.05.2013).
125. 2013 *Cadore*.
In: <http://www.onomastik.at/files/Cadore.pdf>
(öffentlich gemacht am 23.05.2013).
126. 2013 Das Weiterleben von slaw. **olbša* in österreichischen Namen.
In: <http://www.onomastik.at/files/Holzschnitzbach.pdf>
(öffentlich gemacht am 23.05.2013).
127. 2013 Onymische *H*-Prothesen.
In: <http://www.onomastik.at/files/h-prothesen.pdf>
(öffentlich gemacht am 03.09.2013).
128. 2013 Gemeinsam mit Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER: Burgenländische Namen mit tatsächlichem oder vermeintlichem Bergbaubezug.
In: http://www.onomastik.at/files/Anreiter_Burgenland_Bergbau.pdf
(öffentlich gemacht am 08.10.2013).
129. 2013 Die frühesten Belege von Kalsler Namen. (Von den Anfängen bis 1500). In: FODN (Gemeindezeitung Kals am Großglockner), 21. Jg., Nr. 54, S. 22-24.
130. 2014 Gemeinsam mit Judith JAMBOR: Eine onomastische Quisquilie.
In: http://www.onomastik.at/files/Anreiter_Jambor_Wolf.pdf
(öffentlich gemacht am 23.05.2014).

131. 2014 Linguistische Bemerkungen zu den Zwölftafelgesetzen.
In: Erich SCHWEIGHOFER, Meinrad HANDSTANGER, Harald HOFFMANN, Franz KUMMER, Edmund PRIMOSCH, Günther SCHEFBECK & Gloria WITHALM (Hrsgg.), *Zeichen und Zauber des Rechts*, Festschrift für Friedrich Lachmayer, Bern, S. 1071-1086.
132. 2014 Deutsche Remotivation eines slawischen Namens: der *Holzschnitzbach*.
In: FODN (Gemeindezeitung Kals am Großglockner), 22. Jg., Nr. 57, S. 65.
133. 2015 Die ältesten Erwähnungen von *Burg* und *Großdorf*.
In: FODN (Gemeindezeitung Kals am Großglockner), 22. Jg., Nr. 58, S. 27.
134. 2015 Gallische Pflanzenbezeichnungen in einem frühneuzeitlichen Herbarium.
In: Peter ANREITER, Elisabeth MAIRHOFER & Claudia POSCH, *Argumenta*, Festschrift für Manfred Kienpointner zum 60. Geburtstag, Wien, S. 37-58.
135. 2015 Zu einigen Hydronymen des Kalser Tales.
In: Peter ANREITER & Helmut WEINBERGER (Hrsgg.), Tagungsband des internationalen namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (12.-15. Juni 2014), Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 14, Wien, S. 39-49.
136. 2015 Zum Almannamen *Lavitz*.
In: Thomas STÖLLNER & Klaus OEGGL, *Bergauf bergab. 10.000 Jahre Bergbau in den Ostalpen*, Wissenschaftlicher Beiband zur Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum vom 31.10.2015 – 24.04.2016 und im Voralberg Museum Bregenz vom 11.06.2016 – 26.10.2016, Bochum 2015, S. 438f.
137. 2015 Gemeinsam mit Elisabeth GRUBER: Toponyme als Quelle der mittelalterlichen Bergbaugeschichte der Ostalpen.
In: Thomas STÖLLNER & Klaus OEGGL, *Bergauf bergab. 10.000 Jahre Bergbau in den Ostalpen*, Wissenschaftlicher Beiband zur Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum vom 31.10.2015 – 24.04.2016 und im Voralberg Museum Bregenz vom 11.06.2016 – 26.10.2016, Bochum 2015, S. 425-429.
138. 2015 Die „Kulturen-Skelett-Karte“ und ihre Bedeutung für die onomastische Erforschung des Kalser Tales.
In: Blätter für oberdeutsche Namenforschung, 52. Jg., S. 60-69.
139. 2016 Zum Bergnamen *Gilfert*.
In: Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER, Tagungsakten der Sektion „Onomastik“ und „Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft“ der 39. Österreichischen Linguistiktagung (26.–28.10.2016), Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 15, Wien, S. 33-37.

140. 2016 *Gwabl* – ein romanischer Name?
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Gwabl.pdf
(öffentlich gemacht am 14.03.2016)
141. 2016 Zu einigen Tiroler Toponymen.
In: Österreichische Namenforschung 42/2014, S. 7-21.
142. 2016 Pitztaler Bergnamen.
In: Peter ANREITER & Gerhard RAMPL (Hrsgg.), Berg- und Flurnamen in Bayern und Österreich, Tagungsband der 8. Tagung des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung (Innsbruck, 25. bis 27. September 2014), Wien, S. 9-21.
143. 2017 Zum Namen *Igls*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Igls.pdf
(öffentlich gemacht am 11.01.2017)
144. 2017 Linguistische Beobachtungen zu den Älteren Tiroler Rechnungsbüchern.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_aeltere_Rechnungsbuecher.pdf
(öffentlich gemacht am 11.01.2017).
145. 2017 ... *Rainard(us) pleban(us) de Calce*. (Zur Struktur einer Urkunde).
In: Harald BICHLMEIER & Heinz-Dieter POHL, (Hrsgg.), *Akten des XXX. Namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (11. bis 14. Juni 2015)*, Hamburg, S. 19-32.
146. 2017 Bedeutende Urkunden deutscher Könige und Kaiser für den Tiroler Raum. (Aus onomastischer Perspektive).
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Koenige_und_Kaiser.pdf
(öffentlich gemacht am 31.01.2017).
147. 2017 Ein namenkundlicher Rundgang um den Achensee.
In: Harald BICHLMEIER & Heinz-Dieter POHL (Hrsgg.), *Akten des XXXI. Namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (9. bis 12. Juni 2016)*, Hamburg, S. 29-44.
148. 2017 Kalser Namen in alten Karten.
In: Österreichische Namenforschung 44-45 (Jahrgänge 2016-2017), Wien, S. 33-47.
149. 2017 Romanenreste im Pitztal?
In: Österreichische Namenforschung 44-45 (Jahrgänge 2016-2017), Wien, S. 49-66.
150. 2018 Österreichische Namen slawischer Herkunft in den Traditionen des bayerischen Klosters Vornbach.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Vornbach.pdf
(öffentlich gemacht am 25.04.2018).

151. 2018 Zum Innsbrucker Flurnamen *Gallwiese*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Gallwiese.pdf
(öffentlich gemacht am 25.04.2018).
152. 2018 Zum Wipptaler Oikonym *Mützens*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Muetzens.pdf
(öffentlich gemacht am 25.04.2018).
153. 2018 Der Brenner.
In: *Namen in Europa. Onomastische Beiträge aus Geschichte und Gegenwart im kulturellen Kontext*, Festgabe für Dieter Kremer und Albrecht Greule, *Namenkundliche Informationen* 109/110 (2017), S. 9-29.
154. 2018 Einige lautliche Beobachtungen zu ausgewählten Namen des Kalser Tales. (Eine argumentative „Kettenreaktion“).
In: Harald BICHLMEIER & Heinz-Dieter POHL (Hrsgg.), *Akten des XXXII. Namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (11. bis 14. Juni 2017)*, Hamburg, S. 27-43.
155. 2019. Drinnen und draußen. Lateinische Bezeichnungen von Haushalts- und Einrichtungsgegenständen und ihre onymische Verwertung im romanischen Substrat Tirols.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Haushaltsgegenstaende.pdf
(öffentlich gemacht am 25.06.2018).
156. 2019 Die Toponyme in der Steuerliste des Gerichtes Imst von 1275.
In: Ursula MOSER (Hrsg.), *Miszellen und mehr*, Festschrift für Hans Moser zum 80. Geburtstag, Innsbruck, S. 267-277.
157. 2019 Frühromanische Kollektiva auf *-ēdu (< lat. ^(*)-ētum) und ihre onymische Verwertung im mittleren Alpenbogen.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_woerter_auf_etum.pdf
(öffentlich gemacht am 01.05.2018).
158. 2019 Vom Nutzen detaillierter Belegangaben.
In: Harald BICHLMEIER & Heinz-Dieter POHL (Hrsgg.), *Akten des XXXIII. Namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (7. bis 10. Juni 2018)*, Hamburg, S. 53-66.
159. 2019 Anthropophore Oikonyme auf -ago/-aga in Norditalien.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_PN_plus_acu_Suffix.pdf
(öffentlich gemacht am 4.7.2019).
160. 2020 Zu einigen etymologisch ungeklärten Namen in den Urkunden des Trautson-Auersperg-Archivs.
In: *Österreichische Namenforschung* 46/47, 53-60.
161. 2020 Regestenkritik. (Anhand ausgewählter Urkunden des Zisterzienserstiftes Stams).
In: *Österreichische Namenforschung* 46/47, 61-82.

162. 2020 Örtlichkeitsnamen auf *-ig(g)#* in Tirol und Vorarlberg und ihre romanische Herkunft.
In: Österreichische Namenforschung 46/47, 83-92.
163. 2020 Drinnen und draußen. Lateinische Bezeichnungen von Haushaltsgeräten und Einrichtungsgegenständen und ihre onymische Verwertung im romanischen Substrat Tirols.
In: Harald BICHLMEIER & Heinz-Dieter POHL (Hrsgg.), *Akten des XXXIV. Namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (13. bis 16. Juni 2019)*, Österreichische Namenforschung, Beihefte, Wien, 27-52.
164. 2020 Die Kalser Namen im Görzer Urbar von 1299.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Goerzer_Urbar-Kals.pdf (öffentlich gemacht am 4.3.2020).
165. 2020 Ein Name – zwei Referenzobjekte: *Padaster*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Padaster.pdf (öffentlich gemacht am 4.3.2020).
166. 2020 Von *Madau* bis zum *Thaneller*: die „Romanengrenze“ im Außerfern.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Romanengrenze_Außerfern.pdf (öffentlich gemacht am 4.3.2020).
167. 2020 Das romanische Suffix **-āriu/-a* in der Tiroler Namengebung.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Namen_auf_ariu.pdf (öffentlich gemacht am 4.3.2020).
168. 2020 Zum Wipptaler Oikononym *Tienzens*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Tienzens.pdf (öffentlich gemacht am 4.5.2020)
169. 2020 Der Stubai Name *Kapfers*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Kapfers.pdf (öffentlich gemacht am 4.5.2020)
170. 2020 Zum Dorfnamen *Omes*.
In: http://onomastik.at/files/Anreiter_Omes.pdf (öffentlich gemacht am 4.5.2020)
171. 2020 Typologie von Kalser Hof- und Familiennamen.
In: Peter ANREITER & Gerhard RAMPL, Österreichische Linguistiktagung 2018 in Innsbruck: Vorträge der Sektion „Onomastik“, Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 18, Wien, 35-54.
172. 2020 Die Stationen in Österreich auf den Pilgerreisen des William Wey.
In: 100 Jahre Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e. V., 80 Jahre Wolf-Armin Frhr. v. Reitzenstein: ein onomastisches Geburtstagsgebilde, hrsg. Von Rüdiger Harnisch, 57. Jg., S. 223-228.

173. 2021 Kriterien für die Identifikation von keltischen Namen. In: Deutsche Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage. Beiträge der „Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage“, Band 4: Ortsnamen, hrsg. von Kristin Casemir, Dieter Geuenich und Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein, Hildesheim etc., S. 27-49.
174. 2021 Die Vortonvokale in Tiroler Toponymen. In: Angela Bergermayer (Hrsg.), Österreichische Namenforschung 49, S. 9-20.
175. 2022 Wege, die keine sind. In: St. Schumacher & J. Matzinger (Hrsgg.), *Philanthropus et Philologus*, Gedenkschrift für Hermann Ölberg, Hamburg, S. 13-35.
176. 2024 Der romanische Filter in der Kalser Namengebung: nova et vetera. In: Harald Bichlmeier, Emanuel Klotz & Florian Steindl (Hrsgg.), *Vorträge des XXXV. Namenkundlichen Symposiums in Klas am Großglockner*, 1.-4, Juni 2023, S. 9-18.

3. Herausgeber- und Mitherausgebertätigkeit

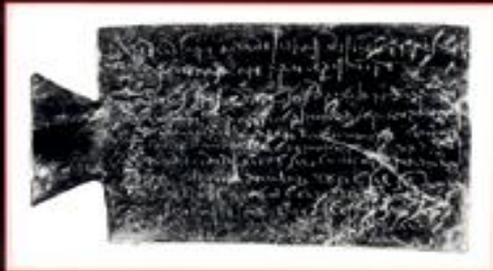
3.1. Edition / Koedition von Festschriften, Sammelbänden, Kongressakten u. ä.

1. 1989 Band 14 der Schriftenreihe SCIENTIA: *INVESTIGATIONES ROMANICAE I.* (= Sammelband romanistischer Vorträge der Österreichischen Linguistentagung in Innsbruck 1987; Teil 1), herausgegeben von Peter ANREITER, Innsbruck.
2. 1989 Band 15 der Schriftenreihe SCIENTIA: *INVESTIGATIONES ROMANICAE II.* (= Sammelband romanistischer Vorträge der Österreichischen Linguistentagung in Innsbruck 1987; Teil 2), herausgegeben von Peter ANREITER, Innsbruck.
3. 1992 Band 31 der Schriftenreihe SCIENTIA: *Vom Sprechen über das Sprechen in der Romania.* (Beiträge des Instituts für Romanistik der Universität Wien), herausgegeben von Peter ANREITER, Innsbruck.
4. 1993 Band 37 der Schriftenreihe SCIENTIA: *Bewußtsein und Praxis. Arbeiten aus der romanischen Sprachwissenschaft.* (Beiträge des Instituts für Romanistik der Universität Wien), herausgegeben von Peter ANREITER, Innsbruck.
4. 1996 *Die größeren altkeltischen Sprachdenkmäler*, Akten des Kolloquiums Innsbruck, 29. April – 3. Mai 1993, herausgegeben von Wolfgang MEID & Peter ANREITER, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 95, Innsbruck.
5. 1998 *Man and the Animal World. Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi*, herausgegeben von Peter ANREITER, László BARTOSIEWICZ, Erzsébet JEREM & Wolfgang MEID, *Archaeolingua* 9, Budapest.

6. 1998 *Wort-Text-Sprache und Kultur*, Festschrift für Hans Schmeja zum 65. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER & Hermann M. ÖLBERG, Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 103, Innsbruck.
7. 1999 *Studia Celtica et Indogermanica*, Festschrift für Wolfgang Meid zum 70. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER & Erzsébet JEREM, *Archaeolingua* 10, Budapest.
8. 2002 *Namen, Sprachen und Kulturen – Imena, Jeziki in Kulture*, Festschrift für Heinz Dieter Pohl zum 60. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER, Peter ERNST & Isolde HAUSNER (unter Mitwirkung von Helmut KALB), Wien.
9. 2003 Hubert BERGMANN & Heinz Dieter POHL, *Die Namen der Karnischen Alpen. Teil I: Kärntner Anteil (von Steinkarspitz bis Plöckenpaß) – Gemeinden Lesachtal und Kötschach-Mauthen, Kärnten*. Im Rahmen eines Interreg-Projektes herausgegeben von Peter ANREITER, Österreichische Namenforschung, Beiheft 2, Wien.
10. 2003 *Studia Interdisciplinaria Ænipontana*, Band 1: Peter ANREITER, Thomas ANREITER & Martin KUBIN: *Die Abhandlung ΠΕΡΙ ΠΥΡΕΤΩΝ ΣΥΝΤΟΜΟΣ ΣΥΝΟΨΙΣ des Palladios von Alexandria*, Wien.
11. 2003 *Namen in Grenzregionen*, Tagungsband des internationalen onomastischen Symposiums in Klingenthal / Elsaß vom 7. – 11.5.2001, herausgegeben von Peter ANREITER & Guntram A. PLANGG, Österreichische Namenforschung, Beiheft 3, Wien.
12. 2004 Peter ANREITER, Elisabeth MAIRHOFER & Helmut WEINBERGER, *Die Namen der Karnischen Alpen. Teil II: Tiroler Anteil (vom Pustertal bis Steinkarspitz)*, herausgegeben von Peter ANREITER (im Rahmen eines Interreg-Projektes „Lesachtal – Tiroler Gailtal – Comelico – Sappada [Pladen]: Sprachwissenschaftliche, namenkundliche und volkskundliche Aspekte“), Österreichische Namenforschung, Beiheft 4, Wien.
13. 2004 *Artes et Scientiae*, Festschrift für Ralf Peter Ritter zum 65. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER, Marialuise HASLINGER & Heinz Dieter POHL unter Mitwirkung von Helmut WEINBERGER, Wien.
14. 2009 *Miscellanea Onomastica*, herausgegeben von Peter ANREITER, Innsbrucker Beiträge zur Onomastik 7, Wien.
15. 2010 *Mining in European History and its Impact on Environment and Human Societies*, Proceedings for the 1st Mining in European History-Conference of the SFB HiMAT, 12. – 15. November 2009, herausgegeben von Peter ANREITER ET AL., Innsbruck University Press, Innsbruck.
16. 2010 *Latin Linguistics Today*. Akten des 15. internationalen Kolloquiums zur Lateinischen Linguistik, Innsbruck, 4. – 9. April 2009, herausgegeben von Peter ANREITER & Manfred KIENPOINTNER, Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 137, Budapest.

17. 2012 *Archaeological, Cultural and Linguistic Heritage*, Festschrift for Erzsébet Jerem in Honour of her 70th Birthday, herausgegeben von Peter ANREITER, Eszter BÁNFFY, László BARTOSIEWICZ, Wolfgang MEID & Carola METZNER-NEBELSICK, *Archaeolingua* 25, Budapest.
18. 2012 *In Simplicitate Complexitas*, Festgabe für Barbara Stefan zum 70. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER, Ivo HAJNAL & Manfred KIENPOINTNER, *Studia Interdisciplinaria Ænipontana* 17, Wien.
19. 2012 *2nd Mining in European History Conference: Ancient Mining Activities and its Impact on Environment and Human Societies*, Special Conference of the FZ HiMAT (Conference Guide), herausgegeben von Peter ANREITER ET AL., Innsbruck University Press, Innsbruck.
20. 2013 *Proceedings of the 4th Austrian Students' Conference of Linguistics*, herausgegeben von Irina WINDHABER & Peter ANREITER, Cambridge Scholars Publishing, Newcastle upon Tyne.
21. 2014 *Mining in European History and Its Impact on Environment and Human Societies*, Proceedings for the 2nd Mining in European History Conference of the FZ HiMAT, 7.-10. November 2012, Innsbruck. Herausgegeben von Peter ANREITER ET AL., Innsbruck University Press, Innsbruck.
22. 2015 *Argumenta*, Festschrift für Manfred Kienpointner zum 60. Geburtstag, herausgegeben von Peter ANREITER, Elisabeth MAIRHOFER & Claudia POSCH, Wien.
23. 2015 *Tagungsakten des internationalen namenkundlichen Symposiums in Kals am Großglockner (12.-15.Juni 2014)*, herausgegeben von Peter ANREITER & Helmut WEINBERGER, *Innsbrucker Beiträge zur Onomastik* 14, Wien.
24. 2016 *Berg- und Flurnamen in Bayern und Österreich*, Akten der 8. Tagung des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung vom 25. bis 27. September 2014 in Innsbruck, *Innsbrucker Beiträge zur Onomastik* 16, herausgegeben von Peter ANREITER & Gerhard RAMPL, Wien.
25. 2020 *Österreichische Linguistiktagung 2018 in Innsbruck: Vorträge der Sektion „Onomastik“*, *Innsbrucker Beiträge zur Onomastik* 18, herausgegeben von Peter ANREITER & Gerhard RAMPL, Wien.

**DIE GRÖßEREN ALTKELTISCHEN
SPRACHDENKMÄLER**



**Akten des Kolloquiums Innsbruck
29. April–3. Mai 1993**

MAN AND THE ANIMAL WORLD

Studies in Archaeozoology, Archaeology,
Anthropology and Palaeolinguistics
in memoriam Sándor Bökönyi



Edited by
**PETER ANREITER, LÁSZLÓ BARTOSIEWICZ,
ERZSÉBET JEREM and WOLFGANG MEID**



ARCHAEOLINGUA

**WORT–TEXT–SPRACHE
UND KULTUR**

Festschrift für Hans Schmeja
zum 65. Geburtstag



**Namen, Sprachen und Kulturen
Imena, Jeziki in Kulture**

Festschrift für Heinz Dieter Pohl
zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von Peter Anreiter, Peter Ernst
und Dolde Hansner
unter Mitwirkung von Holmut Kalb



STUDIA CELTICA ET INDOGERMANICA

Festschrift
für
Wolfgang Meid



Herausgegeben von
PETER ANREITER und ERZSEBET JEREM



ARCHAEOLOGUA

Österreichische Namenforschung



Hubert Bergmann und Heinz Dieter Pohl

Die Namen der Karnischen Alpen

Teil I: Kärntner Anteil (von Steinkarspitz bis Plöckenpass)
Gemeinden Lesachtal und Kötschach-Mauthen, Kärnten

Im Rahmen eines Interreg-Projektes
herausgegeben von

Peter Anreiter

Österreichische Namenforschung

Beihefte



BAND 3

Namen in Grenzregionen

Tagungsband des internationalen onomastischen
Symposiums in Klingenthal, Elsass (7.-11.5.2001)

Herausgegeben von
Peter Anreiter und Guntram A. Plangg

ARTES ET SCIENTIÆ

Herausgegeben von

Peter Anreiter, Marialuise Haslinger
und Heinz Dieter Pohl
unter Mitwirkung von Helmut Weinberger

Festschrift für Ralf-Peter Ritter
zum 65. Geburtstag

EDITION
PRAESENS

ARCHAEOLOGICAL, CULTURAL AND LINGUISTIC HERITAGE

Festschrift for Erzsébet Jerem
in Honour of her 70th Birthday



Edited by
PETER ANREITER, ESZTER BÁNFFY, LÁSZLÓ BARTOSIEWICZ
WOLFGANG MEID and CAROLA METZNER-NEBELSICK



ARCHAEOLINGUA



www.praesens.at

Das vorliegende Buch enthält schriftliche Fassungen von Vorträgen, die auf der 35. Österreichischen Linguistiktagung (Innsbruck, Oktober 2007) im Rahmen der Namenkundlichen Sektion gehalten wurden. Da nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Beiträge schriftlich eingereicht haben, wurden in diesen Band zur thematischen Abrundung weitere namenkundliche Aufsätze aus dem Kreis onomastisch Arbeitender aufgenommen, welche dem Herausgeber von Tagungen in Österreich gut bekannt sind.

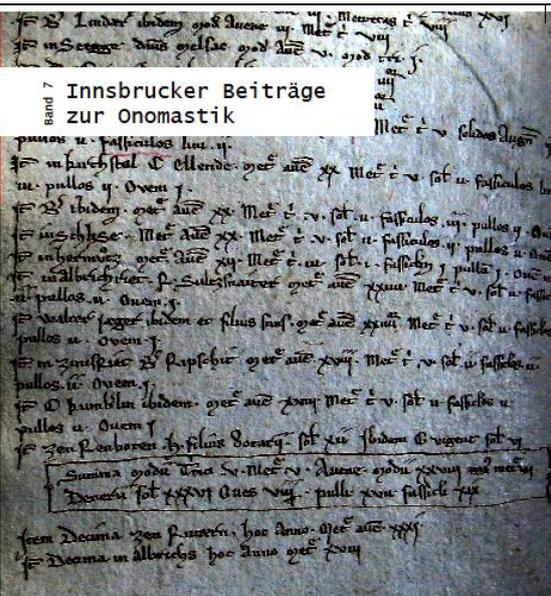
Inhalt

Peter ANREITER (Innsbruck), *Etymologische Gedanken zu einigen Tiroler Ortsnamen* • Angela BERGMAYER (Wien), *Mittelalterliche Personennamen als Zeugnisse deutsch-slowenischer / deutsch-slavischer Sprachkontakte in Österreich und Slowenien* • Milan HAKVALEK (Praha), *Überlegungen zu Methoden der gegenwärtigen Namenforschung* • Yvonne KATHREIN (Innsbruck), *Bei- und Familiennamengeographie im 14. und 15. Jahrhundert in Tirol. Ein onomastischer Beitrag zur Beginnphase des Schwarzer Bergbaus* • Martina KÜTZINGER (Regensburg), *Haus- und Hofnamen im Spiegel der Zeiten* • Guntram A. PLANGG (Innsbruck), *Romanische Namen aus dem Montafon* • Heinz-Dieter POHL (Klagenfurt), *Die Ortsnamen slowenischer bzw. slowenischer Herkunft in Osttirol (einschließlich einiger Berg- und Gewässernamen)* • Ralf-Peter RITTEK (Krakau), *Aszyonyime in ungarischen Tuchnamen* • Kathrin SCHNEITZERGER (Graz), *Überlegungen zur Vorgehensweise bei der Namensdeutung anhand von Beispielen aus der Region Chamontix / Mont Blanc* • Wojciech SOWA (Krakau), *Υπόδιος* • Barbara STEFAN (Innsbruck), *Pflanzenbezeichnungen der zimbrischen VII Gemeinden in einer handschriftlichen dreisprachigen Liste von 1844* • Alfred WILDFEUER (Regensburg), *Lexotamil, Diabypatient und Lachgasjunky – Benennungsmotive bei Kletterrouten.*

IBO 7

band 7 Innsbrucker Beiträge
zur Onomastik

Peter Anreiter (Hg.) | Miscellanea Onomastica



Miscellanea Onomastica

Herausgegeben von Peter Anreiter



Der vorliegende Band ist Frau Dr. Barbara STEFAN, der langjährigen Mitarbeiterin des ehemaligen Instituts für Sprachwissenschaft und nunmehrigen Instituts für Sprachen und Literaturen (Bereich Sprachwissenschaft) der Universität Innsbruck, zu ihrem 70. Geburtstag gewidmet.

Die einzelnen Beiträge: Peter ANREITER – Mariahuise HASLINGER – Judith JAMBOR: Gedanken zu einigen italienischen Toponymen • Angela BERGERMAYER: Zu slawisch-deutschen Namenkomposita in der Toponymie und ihrer Stellung im Sprachkontakt • Hubert BERGMANN: Zu deutsch *Russe*, *russisch*, *Russland* und seinen sekundären Bedeutungen • Ermenegildo BIDESE – Federica COGNOLA – Andrea PADOVAN: Zu einer neuen Verb-Zweit-Typologie in den germanischen Sprachen: der Fall des Zimbrischen und des Fersentalerischen • Christian CHAPMAN: Flurnamendokumentation im Bundesland Tirol • Ingeborg GEYER: Anmerkungen zu *Slambrot* • Ivo HAJNAL: Wortbildung und Sprachevolution: Die Bedeutung indogermanischer Nominalkomposition für die Rekonstruktion einer „Protolanguage“ • Isolde HAUSNER: „*Falwindes*“ – ein Wetterphänomen? • Georg HÖLZER: Der *Zir* in der kroatischen Lika: ein „Wartberg“? • Wolfgang JANKA: Zur flexivischen Integration slawischer Personennamen in Nordbayern • Shinhyoung KANG: Die Höflichkeitsformen der koreanischen Sprache auf dem Hintergrund kultureller Einflüsse • Yvonne KATHREIN: Anthroponomastisch-dialektologische Betrachtungen zum mittleren Tiroler Unterinntal • Manfred KIENPOINTNER: Topik und Didaktik: Zur Lehrbarkeit der Findung von Argumenten • Elisabeth MAIRHOFER: Ein Heer von Metaphern, poetisch und rhetorisch geschmückt. Sprache als Wahrheitskritik bei Friedrich Nietzsche • Wolfgang MEID: Die Suche nach der Traumfrau • Marlene MUSSNER: Katze Mila und Konsorten. Sampfoten in deutschen, französischen und italienischen Phrasemen im Vergleich • Elisabeth OBERERLACHER – Gerhard RAMPL: Die kartografische Repräsentation von Namen in internetbasierten Namenbüchern • Guntram PLANGG: Tiroler Namen in frendsprachigem Kontext • Robert PLATH: Von den Händen des Pestgottes oder: Ein textkritisches Problem bei Homer (*Ilias* 1.97) • Heinz-Dieter POHL: Bemerkungen zum Namegut romanischer Herkunft in Kärnten • Claudia POSCH – Elisabeth MAIRHOFER: Wie männlich ist das Maskulinum? Eine Frage der Ökonomie • Luis Thomas PRADER: Deutsche Sprachinseln in Italien. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft • Ralf-Peter RITTER †: Finnisch *lanko* ~ althochdeutsch *gilange* • Ulrike ROIDER: *Ella Young*, eine Autorin des *Celtic Revival*, und ihre mythologischen Erzählungen • Maria STÖPFNER: Altersgruppenspezifisches Zwischenrufverhalten im österreichischen Nationalrat • Helmut WEINBERGER: Zur Namengebung non-stellarer Deep-Sky-Objekte • Walter WIRKNER: Der „*Surg*“ (die Hirse) aus botanischer Sicht • Katharina ZIPSER: Komposita und Pidgin als „living fossils“ einer „Protolanguage“?

ISBN 978-3-7069-0697-5 € 30,30 [D]
€ 31,10 [A]
9 783706 906975 > www.praesens.at

Anreiter, Hajnal, Kienpointner (Hg.) | IN SIMPLICITATE COMPLEXITAS

Studia Interdisciplinaria Ænipontana

Band 17

IN SIMPLICITATE COMPLEXITAS

Festgabe für Barbara Stefan zum 70. Geburtstag

Herausgegeben von
Peter Anreiter, Ivo Hajnal und Manfred Kienpointner



Proceedings of the 4th Austrian Students' Conference of Linguistics



Edited by
Irina Windhaber and Peter Anreiter

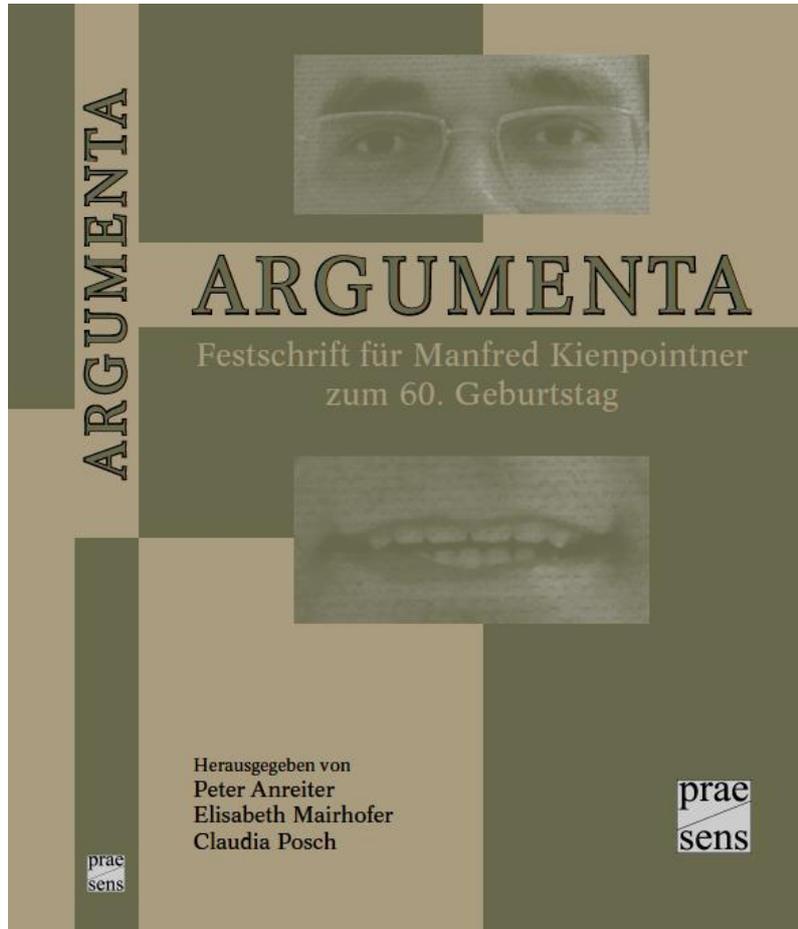
CONFERENCE SERIES

Mining in European History and its Impact on Environment and Human Societies –

Proceedings for the 2nd Mining in European History Conference
of the FZ HIMAT, 7.-10. November 2012, Innsbruck



innsbruck university press





ISBN 978-3-7069-0844-3



www.praesens.at

IBO 14

Band 14

Innsbrucker Beiträge zur Onomastik

Georg ANKER: Gewässeramen an Kroatiens Küsten • Georg ANKER: Von der Minderheit der Burgenland-Ungarn • Peter ANREITER: Zu einigen Hydronymen des Kaiser Tales • Wolfram EULER: Prähistorische Rivalen an mythischen Strömen. Flußnamen als Grundlage voreinzelsprachlicher Ethnonyme? • Elisabeth GRUBER & Irina WINDHABER: Tiroler Seenlandschaft • Judith JAMBOR: Die Flüsse und Bäche von Innsbruck • Yvonne KATHEIN: *Bachtl, Pischbach, Pasmatsch*: Zur Hydronymie im inneren Paznaun • Andrea KRAFF: *Wells and swelchies, gulphs and whirlpools* ... Zur Benennung von Wasserwirbeln in Wright's *English Dialect Dictionary* • Lorelies ORTNER & Rüdiger KAUFMANN: Was ist ein Gewässername? Klassifikationen und Klassifikationsprobleme • Heinz Dieter POHL: Osttiroler Gewässeramen slawischer/slowenischer Herkunft • Gerhard RAMPL: Die Namen der Iselezflüsse in der Gemeinde Virgen • Martina REMIŠAŠOVÁ: Gewässeramen in Zipsper Bela und in der Belae Tatra • Stefan SCHAFFNER: Zu den altkeltischen Flussnamen mit *n*-Suffix • Edwin SERRO: Bemerkungen zum Einfluß der Dichter auf unser Weltbild • Soňa TEREKOVÁ: Zu Namen der Bergseen in der Hohen Tatra • Pavol ŽIGO: Gewässeramen aus dem Gebiet der heutigen Slowakei.

prae
sens

**Tagungsakten des internationalen
namenkundlichen Symposiums
in Kals am Großglockner (12.-15. Juni 2014)**

Herausgegeben von
Peter Anreiter & Helmut Weinberger

prae
sens



9 783706 909068

ISBN 978-3-7069-0906-8



www.praesens.at

Peter ANREITER, Pitztaler Bergnamen | Harald BICHLMEIER, Ergänzungen zur Etymologie des Gewässernamens *Lohr / Lara* | Elisabeth GRUBER, Grubennamen des Bergbauareals Silberberg im Verleibuch der Rattenberger Bergrichter (1460-1463) | Karl HOHENSINNER – Bertold WÖSS, Ortsnamen auf *-berg* und Bergnamen in Oberösterreich | Judith JAMBOR, Projekt „Die Bergnamen Tirols“ | Wolfgang JANKA, Berg- und Flurnamen slawischer Herkunft in der nördlichen Oberpfalz | Thomas LINGNER, Das *Historisch-Etymologische Lexikon der Salzburger Ortsnamen (HELSON)* | Lorelies ORTNER – Rüdiger KAUFMANN, Zentrum und Peripherie: eine namenökologische Untersuchungsperspektive | Heinz-Dieter POHL, Slowenisch *-nik* im Namengut Kärntens und Osttirols (unter besonderer Berücksichtigung der Bergnamen) | Gerhard RAMPL, Onomastik und Dialektologie: Toponyme und ihre Verwendbarkeit zur Isoglossenbildung | Wolf-Armin Frih. VON REITZENSTEIN, Bergnamenforschung einst und jetzt | Peter WIESINGER, Berge in der Ebene. Eine kleine Studie zu allerlei Erhebungen im Wiener Becken | Enka WINDBERGER-HEIDENKUMMER, Toponyme in archaischen Formularen: Zur Lokalisierung von Kaufrechtsgütern

IBO 16

Band 16

Innsbrucker Beiträge zur Onomastik

Arweiler/Rampl (Hg.) | Berg- und Flurnamen in Bayern und Österreich



Berg- und Flurnamen in Bayern und Österreich

Herausgegeben von Peter Anreiter & Gerhard Rampl

praesens

IBO 16

www.praesens.at



ISBN 978-3-7069-1089-7

Grundlage für diesen Sammelband bilden Beiträge, die im Rahmen des Workshops *Onomastik* auf der 44. Österreichischen Linguistiktagung in Innsbruck gehalten wurden. Der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen zu diesem Workshop war absichtlich sehr breit gehalten worden, u.a., weil während der Tagung erfreulicherweise ein weiterer onomastischer Workshop, nämlich „Namen pragmatisch: Namen wählen – Namen geben – Namen nehmen“ (organisiert von Sandra Herling und Marietta Calderón Tichy), stattfand, und mit der Sektion *Onomastik* ein Forum für nicht in dieses Thema passende onomastische Vorträge geschaffen werden sollte. Aus dieser breiten Ausschreibung resultiert auch die thematische Vielfalt der in diesem Sammelband erscheinenden Artikel. Da zu einzelnen Themengebieten teils nur ein Artikel vertreten vorhanden ist, wurde auf eine thematische Anordnung verzichtet und stattdessen die alphabetische Ordnung gewählt.

Die einzelnen Vorträge:

- Georg Jure ANKER (Kramsach): Namentliches vom Geschriebenstein, Írótkő, bis zum Neusiedlersee, Fertőő, Jezero (Österreich, Ungarn). Im Rahmen der „Pannonischen Studien“
- Peter ANREITER (Innsbruck): Typologie von Kaiser Hof- und Familiennamen
- Harald BICHLMEIER (Halle/Jena): Zu den Gewässernamen *Ruhr* und *Tiber* – oder: alte Namen und neue Lautgesetze
- Julian BLASSNIGG (Rauris): Die bairische Besiedlung des Pinzgaus im Spiegel der Namen
- Judith JAMBOR (Innsbruck): Überlegungen zum Namen *Nauders*
- László KOVÁCS (Szombathely): Markennamen im mentalen Lexikon – empirische Ergebnisse zu Markenassoziationen
- Heinz-Dieter POHL (Klagenfurt am Wörther See): 500 Jahre Klagenfurt – damals war die Umgebung der Stadt noch mehrheitlich slowenisch
- Gerhard RAMPL (Innsbruck): Wie viele Gipfel- und Bergnamen hat Österreich?
- Sonja SALZER (Siegen): Streit um Namen: Die Ortsnamendebatte in Südtirol im Licht der *Critical Toponymy*-Forschung

IBO 18

Band 18

Innsbrucker Beiträge zur Onomastik

Arweiler/Rampl (Hg.) | Österreichische Linguistiktagung 2018 in Innsbruck



Österreichische Linguistiktagung 2018 in Innsbruck: Vorträge der Sektion „Onomastik“

Herausgegeben von Peter Anreiter & Gerhard Rampl

PR^{act} SENS

PR^{act} SENS

Vgl. ferner folgende Publikationsorgane:

- *Innsbrucker Beiträge zur Onomastik*, herausgegeben von Peter ANREITER.
- *Studia Interdisciplinaria Ænipontana*, herausgegeben von Peter ANREITER.
- *Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen*, herausgegeben von Peter ANREITER.

3.2. Edition von Unterrichtsmaterialien für das Pflichtmodul „Onomastik“ der Studienrichtung „Sprachwissenschaft“ (Masterstudium) an der Universität Innsbruck

1. 2014 *Rodungsnamen in Österreich*, Innsbruck. (= Band 1).
2. 2014 *Spezielle Benennungsstrukturen von Referenzobjekten*, Innsbruck. (= Band 2).
3. 2014 *Sinnbezirke früh bezeugter slawischer Namen in Österreich*, Innsbruck (= Band 3).
4. 2017 *Die Bündner Urkundenbücher und ihre Bedeutung für die westösterreichische Onomastik*, Innsbruck (= Band 4).
5. 2017 *Die Tiroler Stationen im Itinerarium Maximiliani*. (Eine historisch-onomastische Studie), Innsbruck (= Band 5).

4. Rezensionen

1. 1984/1985 Hadumod BUBMANN, *Lexikon der Sprachwissenschaft*, Stuttgart.
In: *Kratylos*, Jahrgang 29, Wiesbaden, S. 146-148.
2. 1986 Emil SIEG & Wilhelm SIEGLING (Hrsgg), *Tocharische Sprachreste. Sprache B. Teil I: Die Texte. Band 1: Fragmente 1-116 der Berliner Sammlung neubearbeitet und mit einem Kommentar nebst Register versehen von Werner Thomas*, Göttingen 1983. (= Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Phil.-hist. Klasse, 3. Folge, 133).
In: *Bibliotheca Orientalis* 43/3-4, Leiden.
3. 1987 Werner THOMAS, *Die Erforschung des Tocharischen (1960-1984)*, Wiesbaden-Stuttgart 1987. (= Schriften der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main, Geisteswissenschaftliche Reihe 5).
In: *Bibliotheca Orientalis* 44/1-2, Leiden, S. 284-294.
4. 1990 Alfons WEIDERT, *The Intensional Buildup of Classical Latin*, Amsterdam 1987.
In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 43/1-2, Innsbruck, S. 108-112.

5. 1991 Wolfgang GRIEPENTROG, *Synopse der gotischen Evangelientexte*, München 1988. (= Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft 14, N. F.). In: *Indogermanische Forschungen* 96, Berlin, S. 366f.
6. 1995 Werner THOMAS, *Paralleltexte im Tocharischen und ihre Bewertung*. (= Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Band 30/5), Stuttgart 1993 (Steiner).
In: *Bibliotheca Orientalis* 52/3-4, Leiden, S. 506f.
7. 1996 Martha YOUNG-SCHOLTEN, *The Acquisition of Prosodic Structure in a Second Language*, Tübingen 1993.
In: *Kratylos* 41, Wiesbaden, S. 202f.
8. 1998 Michaela OFITSCH & Christian ZINKO (Hrsgg.), *Studia Onomastica et Indogermanica*, Festschrift für Fritz LOCHNER VON HÜTTENBACH zum 65. Geburtstag. (= Arbeiten aus der Abteilung „Vergleichende Sprachwissenschaft“ Graz, Band 9), Graz.
In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 51/1-2, Innsbruck, S. 1-5.
9. 2002 Gottfried SCHRAMM, *Ein Damm bricht. Die römische Donaugrenze und die Invasionen des 5.-7. Jahrhunderts im Lichte von Namen und Wörtern*. (= Südosteuropäische Arbeiten 100), R. Oldenbourg Verlag: München 1997, 397 S. (ISBN 3-486-56262-2).
In: *Österreichische Namenforschung* 29/1-2, Wien, S. 227f.
10. 2003 Joachim GRZEGA, *Romanica Gallica Cisalpina. Etymologisch-geolinguistische Studien zu den oberitalienisch-rätoromanischen Keltizismen*. (= Beihefte zur Zeitschrift für Romanische Philologie). Tübingen : Niemeyer 2001.
In: *Beiträge zur Namenforschung* 38/4, Heidelberg, S. 461-464.
11. 2009 Nicole ELLER / Stefan HACKL / Marek L'UPTÁK (Hrsgg.), *Namen und ihr Konfliktpotential im europäischen Kontext*, Regensburger Symposium, 11. bis 13. April 2007, Regensburg 2008 (= Regensburger Studien zur Namenforschung 4).
In: *Österreichische Namenforschung* 37/3, Wien, S. 78-81.
12. 2010 Wolf-Armin Frhr. VON REITZENSTEIN, *Lexikon fränkischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken*, München 2009.
In: *Österreichische Namenforschung* 37/3, Wien, S. 82-84.
13. 2008 Wolf-Armin Frhr. VON REITZENSTEIN, *Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz*, München 2006, S. 82-84.
In: *Österreichische Namenforschung* 36/1-3, Wien, S. 145-153.

13. 2011 N. G. BRANCATO, *Repertorium delle trasmissioni del gentilizio nel mondo romano sulla base della documentazione epigrafica*, Vol. I: *Provinciae*, Roma 2009.
In: Beiträge zur Namenforschung 46/1, Heidelberg, S. 114-116.
14. 2013 Gedanken zum Buch von Theo VENNEMANN gen. NIERFELD, *Europa vasconica – Europa semitica* (Hrsg. von Hanna Patrizia NOEL AZIZ), Berlin et al. 2003 : Mouton de Gruyter. (= Trends in linguistics: Studies and monographs, 138).
In: Jürgen UDOLPH (Hrsg.), *Europa Vasconica – Europa Semitica? Kritische Beiträge zur Frage nach dem baskischen Substrat in Europa*, Beiträge zur Lexikographie und Namenforschung 6, Hamburg, S. 11-63.
15. 2014 Wolf-Armin Frhr. VON REITZENSTEIN, *Lexikon schwäbischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. Bayerisch-Schwaben*, München 2013.
In: <http://www.onomastik.at/>.
16. 2017 Wolf-Armin Frhr. VON REITZENSTEIN, *Lexikon schwäbischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. Bayerisch-Schwaben*, München: C. H. Beck 2013. 475 S, 13 Karten, ISBN 978-3-406-65208-0.
In: Österreichische Namenforschung 44-45 (Jahrgänge 2016-2017), Wien, S. 173-181.
17. 2020 Georg Jure ANKER, *Pannonien – Spuren einer Exkursion mit Studenten der Universität Innsbruck zu den Gradišćanski Hrvati. Mit Beiträgen von Ana Schoretis, Giuliana Baljak, Jutta Schoretis, Sabine Fasser, Tobias Wirthensohn und Tomslav Rošić*. Hamburg: tredition 2015. (Pannonische Studien 1). ISBN 978-3-7323-6852-5.
In: Österreichische Namenforschung 46-47 (Jahrgänge 2018-2019), Wien, S. 224-228.

Im Druck bzw. für den Druck vorgesehen:

17. Deutsche Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage. Beiträge der „Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage“. Im Auftrag des Stiftungsvorstandes herausgegeben von Friedhelm DEBUS. Band 3: Flurnamen, Straßennamen, herausgegeben von Wolf-Armin Frhr. VON REITZENSTEIN, Hildesheim : Olms Verlag, 2011.